

Elternbefragung 2008

Bericht – 05. November 2008

Margitta Mätzke, Universität Göttingen

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung der Antworten	4
1.1 Zufriedene und Unzufriedene Antworten	5
1.2 Zuhause betreute Kinder und Kinder in Betreuungseinrichtungen	5
1.3 Vergleich zwischen den Ergebnissen 2007 und 2008	5
2 Altersstruktur der Antworten.....	7
2.1 Teilnahme an der Elternbefragung	7
2.2 Eltern ohne Betreuungsplatz für ihr Kind	7
2.3 Eltern mit Betreuungsplatz für ihr Kind	7
2.4 Vergleich der Altersstrukturen 2007 und 2008	9
2.5 Zahl der Kinder unter 10 Jahren im Haushalt	11
3 Räumliche Struktur	12
3.1 Betreuungssituation in unterschiedlichen Stadtbezirken.....	12
3.2 Veränderungen gegenüber 2007	12
4 Betreuungsart	14
4.1 Auszählung der Nennungen vorhandener und gewünschter Betreuungsarten	14
4.2 Derzeit vorhandene Plätze	14
4.3 Neu benötigte Betreuungsplätze	15
4.4 Verteilung der Änderungswünsche und des Neubedarfs nach Altersklassen	15
4.5 Räumliche Verteilungen von Änderungswünschen und Neubedarf	15
5 Gewünschter Beginn der Betreuung	16
6 Betreuungsdauer	16
6.1 Betreuungsdauer pro Tag	17
6.2 Durchschnittliche Betreuungsumfänge	17
6.3 Derzeitige und gewünschte Betreuungsumfänge	17
6.4 Betreuungsumfänge, nach Betreuungsart	18
7 Betreuungszeiten	18
7.1 Besondere Betreuungszeiten.....	18
7.2 Bereitschaft zur ergänzenden Tagespflege	19
8 Tagesmütter und Tagesväter.....	19
8.1 Ist Tagespflege eine denkbare Option?.....	19
8.2 Bereits vorhandene Tagesmütter und konkrete Suche nach Tagespflege	20
Tabellenanhang.....	21

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Rücklauf	21
Tabelle 2: Zufriedene und Unzufriedene Antworten	21
Tabelle 3: Betreuung zuhause und institutionelle Kinderbetreuung	22
Tabelle 4: Zufriedene und unzufriedene Antworten 2007 und 2008 im Vergleich.....	23
Tabelle 5: 2007er Auszählung an den 2008er Fragebogen angepasst.....	23
Tabelle 6: Altersstruktur der Fragebögen, Antworten und Nicht-Antworten.....	24
Tabelle 7: Verteilung der einzelnen Altersjahrgänge auf die Antwort-Kategorien.....	25
Tabelle 8: Verteilung der Hauptgruppen von Antworten auf Alterklassen	26
Tabelle 9: Teilnahme an der Elternbefragung 2007 und 2008, nach Alter des Kindes	26
Tabelle 10: Teilnahme und Betreuungssituation nach Zahl der Kinder im Haushalt.....	27
Tabelle 11: Räumliche Struktur der Antworten	28
Tabelle 12: Ausmaß der Mehrfachnennungen bei Betreuungsarten	29
Tabelle 13: Gesamtzahl der Nennungen von Betreuungsarten	29
Tabelle 14: Die wichtigsten Doppelnennungen bei Betreuungsarten	30
Tabelle 15: Betreuungsart <i>ohne Doppelzählungen</i> : Zufriedene und Unzufriedene	30
Tabelle 16: Betreuungsart ohne Doppelzählungen: Arten von Änderungswünschen	31
Tabelle 17: Änderungswünsche: Derzeitiger und geändert gewünschter Betreuungsplatz.....	32
Tabelle 18: Neubedarf: Verteilung auf Betreuungsarten.....	32
Tabelle 19: Bedarf an neuen und an anderen Plätzen: Betreuungsarten	33
Tabelle 20: Verteilung der Wünsche nach einem anderen Platz auf Altersklassen.....	33
Tabelle 21: Verteilung des Neubedarfs auf Altersklassen	33
Tabelle 22: Verteilung der Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen auf Stadtbezirke	34
Tabelle 23: Verteilung des Neubedarfs auf Stadtbezirke	35
Tabelle 24: Verteilung aller nach Platz Suchenden (neuer und anderer Platz) auf Stadtbezirke.....	36
Tabelle 25: Gewünschter Beginn von anderen und neuen Betreuungsplätzen.....	37
Tabelle 26: Gewünschter Beginn der <i>geändert</i> gewünschten Betreuungsarten	37
Tabelle 27: Gewünschter Beginn der <i>neu</i> gewünschten Betreuungsarten.....	38
Tabelle 28: Gewünschter Beginn der <i>neu oder geändert</i> gewünschten Betreuungsarten	38
Tabelle 29: Betreuungsdauer derzeit, neu und verändert gewünscht	38
Tabelle 30: Durchschnittliche Betreuungsdauer	39
Tabelle 31: Derzeitige und gewünschte Betreuungsumfänge	39
Tabelle 32: Derzeitige Betreuungsumfänge (nach Betreuungsart).....	40
Tabelle 33: Neu gewünschte Betreuungsumfänge (nach Betreuungsart).....	40
Tabelle 34: Betreuungsumfänge bei Änderungswünschen	40
Tabelle 35: Besondere Betreuungszeiten bei Änderungswünschen	42
Tabelle 36: Besondere Betreuungszeiten beim Neubedarf	42
Tabelle 37: Betreuungsbedarf zu besonderen Zeiten, 2007 zum Vergleich	43
Tabelle 38: Bereitschaft zur Tagespflege abends und frühmorgens.....	43
Tabelle 39: Tagesmutter gesucht oder bereits vorhanden	44
Tabelle 40: Unterschiedliche Zweckbestimmungen von Tagespflege	45
Tabelle 41: Gewünschter Beginn einer alleinigen oder ergänzenden Tagespflegestelle.....	45
Tabelle 42: Tagespflege denkbar als alleinige Betreuungsform oder als Ergänzung zur institutionellen Kinderbetreuung.....	46

Elternbefragung 2008

Bericht – 05. November 2008

Margitta Mätzke, Universität Göttingen

Im Sommer 2008 führte die Stadt Göttingen ihre nunmehr dritte Elternbefragung durch. Dieser Bericht präsentiert die Ergebnisse dieser schriftlichen Befragung und stellt dort, wo es möglich und aufschlussreich ist, Vergleiche zu der Befragung von 2007 an, die, wie die Elternbefragung 2008 auch, durch Mitarbeiterinnen des Instituts für Soziologie der Universität Göttingen durchgeführt und ausgewertet worden ist.

Im Juli 2008 wurden für 9609 Kinder im Alter von unter 10 Jahren an insgesamt 6770 Haushalte Fragebögen verschickt, auf denen die Eltern gebeten wurden, sich zu verschiedenen Aspekten ihrer Kinderbetreuungssituation zu äußern. Uns interessierte vor allem, ob die Eltern die Betreuung ihrer Kinder selbst organisieren, ob sie ihr Kind in eine Betreuungseinrichtung in öffentlicher oder gemeinnütziger Trägerschaft geben, oder ob sie eine Tagesmutter haben. Wir fragten dann, ob die Eltern mit ihrer derzeitigen Betreuungssituation zufrieden sind, oder ob sie Veränderungswünsche haben. Schließlich wurden Details der derzeitigen Betreuungssituation und der zusätzlichen oder neuen Bedarfe erhoben, und wir wollten wissen, ob eine Tagesmutter/ein Tagesvater als Betreuungsalternative in Frage käme.

Obgleich die 2007er Befragung weniger als ein Jahr zurückliegt, fand das Thema ungebrochenes Interesse, so dass sich auch 2008 wieder knapp ein Drittel aller 9609 Eltern, die angeschrieben worden sind, an der Befragung beteiligt haben (2007 waren es 33,3%). Es kamen 2979 Antworten zurück, mit 31% aller verschickten Fragebögen ein ansehnlicher Rücklauf für eine schriftliche Befragung (Vgl. Tabelle 1 im Anhang¹). Viele Eltern haben also an der Befragung teilgenommen, unter ihnen auch viele – mehr als drei Viertel aller Antworten, knapp ein Viertel aller Befragten – die mit ihrer derzeitigen Betreuungssituation zufrieden sind.

¹ Alle Auszählungen und Berechnungen sind im Anhang dieses Berichtes zusammengefasst, in dem auch genau beschrieben wird, wie die Ergebnisse berechnet wurden und zu interpretieren sind.

1 Beschreibung der Antworten

Die Befragung ist durch zwei Schlüsselunterscheidungen strukturiert, die sich als roter Faden durch den Fragebogen wie auch die Auswertung ziehen. Es handelt sich erstens um die Frage, ob Eltern mit ihrer Betreuungssituation zufrieden sind und zweitens um die Frage, ob das Kind zuhause betreut wird, oder ob es einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagesmutter² hat.

Nimmt man diese beiden Unterscheidungen „Ort der Betreuung“ und „Zufriedenheit“ zusammen, so ergeben sich vier Gruppen von Antworten, nämlich:

1. Antworten von Eltern, die ihr Kind zuhause betreuen, und die mit der Situation zufrieden sind („Zufriedene Selbstbetreuer“)
2. Antworten von Eltern, deren Kind in eine Kindertagesstätte geht, und die mit der Situation zufrieden sind („Mit Betreuungsplatz Zufriedene“)
3. Antworten von Eltern, deren Kind in eine Kindertagesstätte geht oder deren Kind in Tagespflege betreut wird, die aber Änderungswünsche bei ihrem Betreuungsplatz haben („Änderungswünsche“)
4. Antworten von Eltern, die ihr Kind derzeit zuhause betreuen, die aber einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen („Neubedarf“)

Abbildung 1: Vier Hauptkategorien von Antworten

		<u>Zufriedenheit</u>	
		Zufrieden	Unzufrieden
<u>Ort der Betreuung</u>	Zuhause	Zufriedene Selbstbetreuer	Neubedarf
	In Tagespflege	Mit Betreuung Zufriedene	Änderungswünsche (verschiedener Art)

Im Fragebogen und in der Auswertung der Fragen werden diese vier Gruppen durchgängig unterschieden und zunächst einmal getrennt voneinander behandelt: Der Fragebogen separiert in einem ersten Schritt die „zufriedenen Selbstbetreuer“ von allen anderen Eltern, die entweder durch schon vorhandene Plätze, oder dadurch, dass sie einen Platz suchen, in den Verantwortungsbereich der öffentlichen Vermittlung von Betreuungsangeboten gelangen. Eine Sequenz von Fragen zum derzeitigen Platz schließt mit der Frage, ob die Befragten mit diesem Platz zufrieden sind. Eltern, die nicht zufrieden sind und Veränderungsbedarf sehen, erhalten

² Im Bereich der Tagesmütter/Tagesväter ist die Abgrenzung etwas unscharf, weil (aus Sicht der Befragten) die Grenzen zwischen Betreuung zuhause, Betreuung durch Mitglieder der weiteren Familie, Freunde oder privat organisierte Babysitter und der „offiziellen Tagesmutter“ fließend sind.

dann eine weitere Gruppe von Fragen zu ihren Änderungswünschen, und Eltern die für ihr Kind einen neuen Betreuungsplatz suchen, werden gebeten, eine Sektion des Fragebogens zum Bedarf an neuen Plätzen auszufüllen. Der Fragebogen schließt mit zwei Fragen zur Akzeptanz von Tagespflege als mögliche Alternative oder Ergänzung der Betreuung in einer Kindertagesstätte. Der Fragebogen ist am Ende des Anhangs zu diesem Bericht abgedruckt.

Die Frage nach der Betreuungsart ist im Fragebogen für die Gruppen 2, 3 und 4 (alle „außer den zufriedenen Selbstbetreuern“) identisch. Die Fragen nach Umfang und Art der zusätzlichen oder neuen Betreuungswünsche sind für Änderungswünsche und Neubedarf identisch, werden aber in separaten Frageblöcken erhoben und werden hier zumeist auch getrennt ausgewertet. Im Folgenden wird zunächst die Struktur der Antworten in diesen vier Gruppen, und entlang der beiden Schlüsselunterscheidungen dargestellt.

1.1 Zufriedene und Unzufriedene Antworten

Die erste Schlüsselunterscheidung ist zwischen zufriedenen und unzufriedenen Antworten. Mehr als drei Viertel der Antworten (2279 zurückgeschickte Fragebögen; 76,5% aller Antworten) äußern sich zufrieden. Das heißt auch, dass für nahezu ein Viertel (23,7%) aller in Göttingen lebenden Kinder unter 10 Jahren die Elternbefragung genug Interesse bei ihren Eltern wecken konnte, dass sie sich an der schriftlichen Befragung beteiligten, nur um uns mitzuteilen, dass sie keinerlei Veränderungswünsche haben. Diese zufriedenen Antworten kommen zum größeren Teil von Eltern, die mit ihrem derzeitigen Betreuungsarrangement zufrieden sind (1393 Antworten, 61,1% der Zufriedenen, 45,5% aller Antworten); darüber hinaus sagen 886 Befragte (38,9% der Zufriedenen, 29,7% aller Antworten), sie würden die Betreuung ihrer Kinder selbst organisieren, und würden an dieser Situation nichts ändern wollen.

In 700 Fragebögen (23,5% aller Antworten, 7,3% aller verschickten Fragebögen) kommt Unzufriedenheit mit der derzeitigen Situation zum Ausdruck. 316 Antworten (45,1% der Unzufriedenen, 10,6% aller Antworten) äußern Änderungswünsche bei bestehenden Plätzen; 384 Antworten (54,9% der Unzufriedenen, 12,9% des Rücklaufs) melden einen Bedarf an neuen Betreuungsplätzen an (Tabelle 2).

1.2 Zuhause betreute Kinder und Kinder in Betreuungseinrichtungen

Von den knapp 3000 Eltern, die auf die Befragung geantwortet haben, betreuen 1270 (42,6%) ihre Kinder derzeit zuhause. Knapp 70% der Eltern (886) sind mit der Situation zufrieden, für die restlichen 384 Kinder suchen die Eltern einen Platz in einer Betreuungseinrichtung. 1709 Kinder haben einen Platz in einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagesmutter; das sind 57% aller Antworten und 17,8% aller verschickten Fragebögen. 1393 von diesen Kindern sind in zufrieden stellenden Betreuungsarrangements; ihre Eltern äußern keine Änderungswünsche. Zum überwiegenden Teil sind das Kindertagesstätten, doch 92 Eltern antworteten auch, dass sie eine Tagesmutter haben, mit der sie voll zufrieden sind. Die 316 Antworten, aus denen Änderungswünsche hervorgehen, machen 10,6% aller Antworten aus. Relativ viele davon (58) sind bei Tagesmüttern; 16 Befragte sagen in der Anfangssequenz des Fragebogens, dass sie aktiv eine Tagesmutter suchen.

1.3 Vergleich zwischen den Ergebnissen 2007 und 2008

2008 haben sich sehr viel mehr der Befragten zufrieden mit ihrem bestehenden Platz geäußert. Über drei Viertel aller Antwortenden sind zufrieden, während es letztes Jahr noch unter zwei Drittel (62%) aller Antwortenden waren. Dementsprechend stärker vertreten sind 2007 – bei ähnlichem Rücklauf – die Änderungswünsche (594 Antworten) und Neubedarfe (567 Antwort-

ten). Diese Abweichung (vgl. Tabelle 4) ist zum Teil darauf zurückzuführen, dass der 2008er Fragebogen die Fragen nach neuem und verändertem Bedarf etwas eingeschränkter und präziser stellt als es letztes Jahr noch der Fall war. 2007 waren umfangreiche Fragebatterien zur Kinderbetreuung am Wochenende und während der Ferien Teil des Fragebogens. Ferner hatten die Eltern dort die Möglichkeit, völlig frei die von ihnen gewünschten Betreuungszeiten anzugeben, während wir ihnen in der 2008er Befragung feste Kategorien zum Ankreuzen vorgegeben haben. Diese Unterschiede im Fragebogen erklären einen Teil der Differenz, aber sie erklären nicht alles.

Abbildung 2: Struktur der Antworten 2008

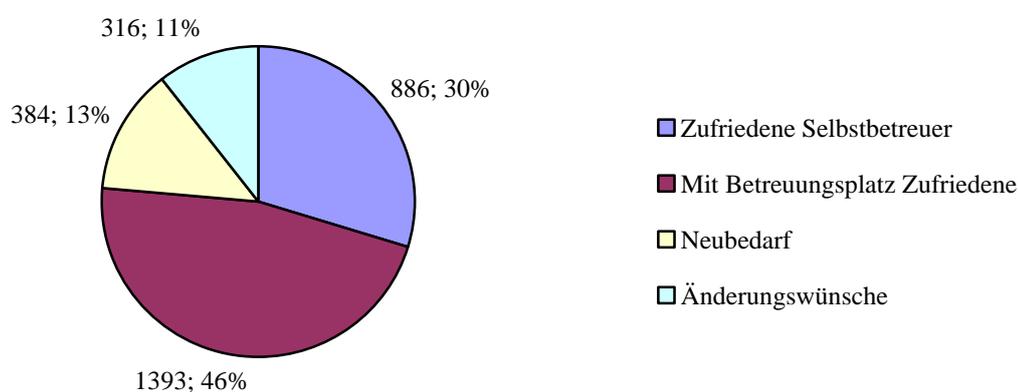
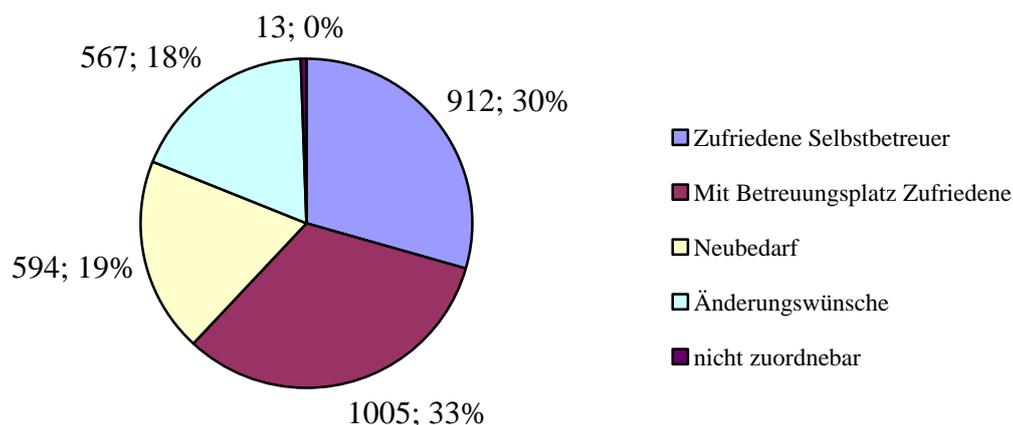


Abbildung 3: Struktur der Antworten 2007



Um die beiden Befragungen etwas besser vergleichbar zu machen, wurden in Tabelle 5 die Antworten der 2007er Befragung an die restriktivere Lesart von Änderungsbedarf und neu benötigten Plätzen, die in der 2008er Befragung zugrunde lag, angepasst. Eltern, die nur gelegentlichen Betreuungsbedarf oder ausschließlich Bedarf am Wochenende und in den Ferien

äußerten, wurden aus den Änderungswünschen und dem neuen Bedarf herausgenommen und den Zufriedenen zugeschlagen³.

Eltern, die Betreuungsumfänge vor 6:00 Uhr morgens und länger als 10 Stunden pro Tag zum Ausdruck brachten, waren in der Elternbefragung 2007 nur sehr schwach vertreten (wie später in Tabelle 37 gezeigt wird), so dass sie herauszurechnen an dem grundsätzlichen Befund wenig ändern würde. Das Verhältnis 62% : 38% (zufriedene : unzufriedene Antworten) verschiebt sich durch die Anpassung etwas und ist dann 65,5% : 34,2%, (Tabelle 5), doch grundlegend ändert das nicht die Tatsache, dass die 2008er Befragung eine größere Zahl zufriedener Antworten mobilisiert hat. Vor allem bei den vorhandenen Plätzen sind die Unterschiede sehr ausgeprägt.

2 Altersstruktur der Antworten

2.1 Teilnahme an der Elternbefragung

Eine erste Annäherung an die Altersstruktur der Kinder, deren Eltern an der Befragung teilgenommen haben, liefert Tabelle 6 mit ihren Vergleichen der Altersstrukturen der Kinder insgesamt, der Teilnehmer an der Befragung, und derer, die nicht auf die Befragung geantwortet haben. Jede Alterskohorte hat ein Gewicht von ungefähr 9% – 10% in der Gesamtpopulation der rund 10.000 Kinder, für die Fragebögen verschickt worden sind. Unter den Antworten sind jedoch vor allem die jüngeren Kinder (3 Jahre und jünger) mit bis zu 12% aller Antworten vertreten, während die Schulkinder schwächer vertreten sind. Sehr nützliche Informationen über das Interesse an der Befragung liefern auch die – altersspezifischen – Rückläuferquoten, die in Tabelle 5 ebenfalls ausgerechnet sind. Sie gehen in die gleiche Richtung: Stärkere Teilnahme an der Elternbefragung konnte bei den unter 5-jährigen Kindern mobilisiert werden, während das Interesse bei den Eltern von Kindern im Schulalter abnimmt. Inbesondere bei den Eltern von Unter-Einjährigen und Einjährigen Kindern ist das Interesse sehr groß; hier nahmen annähernd 36% aller Eltern an der Befragung teil. Hinter den unterschiedlichen altersspezifischen Rückläuferquoten verbergen sich jedoch verschiedene Motive, wie die folgenden Auswertungen zeigen.

2.2 Eltern ohne Betreuungsplatz für ihr Kind

Zufriedene Selbstbetreuer finden sich vor allem im Hortbereich, doch fast ein Drittel der Unter-Einjährigen und Einjährigen werden auch zuhause betreut, ohne dass deren Eltern einen Platz suchen. Bei den 2- bis 5-jährigen ist Betreuung zuhause die Ausnahme, zumindest unter den Antworten zur Elternbefragung. Zufrieden mit ihrem Betreuungsplatz sind vor allem die Eltern von Kindergartenkindern; 75% bis 80% aller Antworten im Bereich der 3- bis 5-jährigen äußern Zufriedenheit mit ihrem Platz. Änderungswünsche bei bestehenden Plätzen sind zwar auch bei den 2- bis 5-Jährigen am ausgeprägtesten, doch auf viel niedrigerem Niveau als bei den zufriedenen Antworten. Neubedarf wird vor allem von Eltern mit unterdreijährigen Kindern geäußert.

2.3 Eltern mit Betreuungsplatz für ihr Kind

Kinder mit Betreuungsplatz sind in erster Linie Kindergartenkinder und Schulkinder im ersten Schuljahr (3 – 6-jährige). Hier gibt es in der 2008er Befragung große Mengen von Eltern, die angeben, mit ihrem derzeitigen Platz zufrieden zu sein. Es gibt allerdings in den Altersjahr-

³ Grundlage dieser Berechnung ist Tabelle 30 im 2007er Bericht.

gängen der 2- bis 5-jährigen auch jeweils ungefähr 50 Eltern, die Änderungswünsche bei ihren bestehenden Plätzen haben. Tabelle 7 macht die unterschiedlichen Altersverteilungen der vier Hauptgruppen von Antworten sehr klar: „Zufriedene Selbstbetreuer“ finden sich vor allem bei den Eltern der 7- bis 10-jährigen; mit ihrem Betreuungsplatz zufrieden sind vor allem die Eltern der 3- bis 6-jährigen; unter denen sind aber auch die meisten Änderungswünsche angesiedelt, und Neubedarf ist die Bastion der Krippenkinder. Die Abbildungen 4 und 5 veranschaulichen diese Altersstrukturen. In Tabelle 8 sind vier Altersklassen gebildet worden: Unter-Einjährige, Krippenkinder, Kindergartenkinder und Hortkinder. Hortkinder sind 36% aller Kinder, deren Eltern geantwortet haben, doch in der Gruppe der zufriedenen Selbstbetreuer schlagen sie mit 66,6% zu Buche. 31% aller Antworten stammen von Eltern von Kindergartenkindern. Unter den mit ihrem Platz zufriedenen Eltern sind jedoch mehr als die Hälfte der Kinder im Kindergartenalter. Nur insgesamt ca. 30% aller Kinder, für die Antworten vorliegen, sind Krippenkinder, doch bei den Änderungs- und Neubedarfen sind es über 40%. Relativ viele Eltern von unter einjährigen Kindern sind jedoch auch in der Elternzeit und sagen, dass sie ihre Kinder zuhause betreuen möchten und damit zufrieden sind.

Abbildung 4: Altersstruktur der Kinder ohne Betreuungsplatz

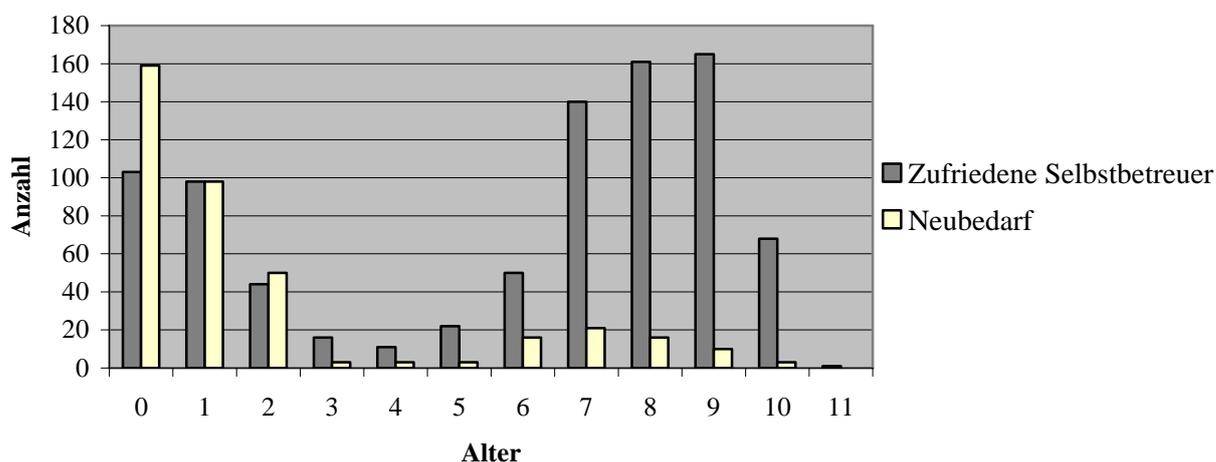
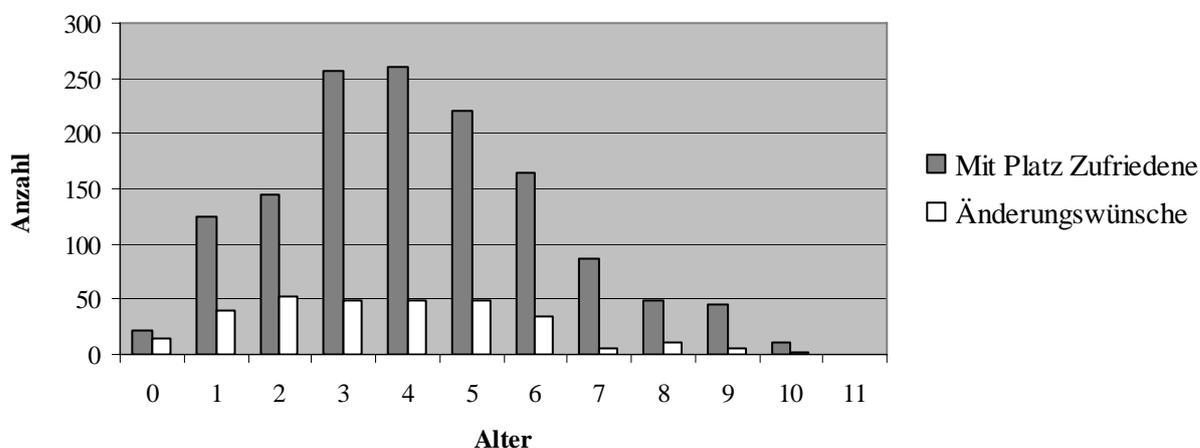


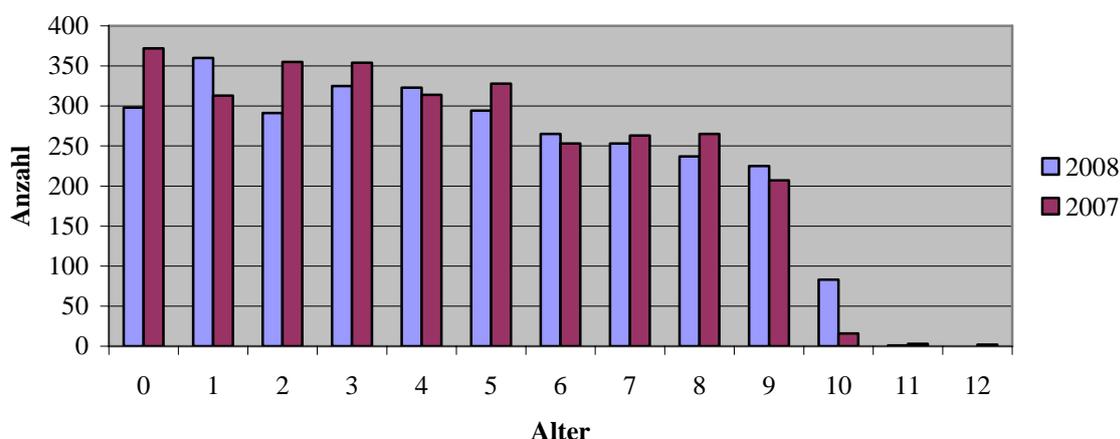
Abbildung 5: Altersstruktur der Kinder mit Betreuungsplatz



2.4 Vergleich der Altersstrukturen 2007 und 2008

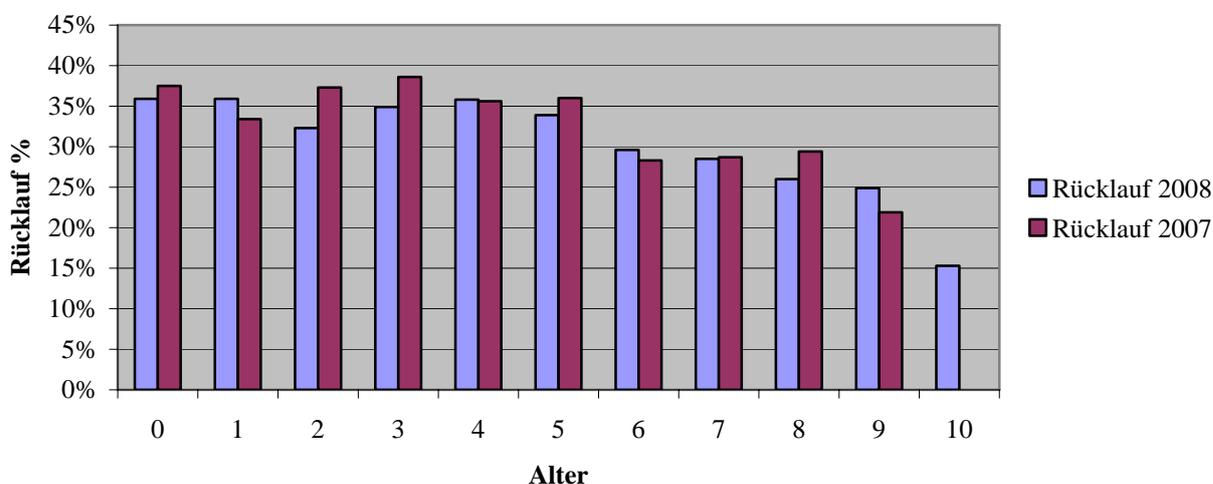
Hinsichtlich der Altersstrukturen unterscheiden sich die 2007er und 2008er Befragung nicht grundlegend. 2008 ist das Muster der altersspezifischen Antworten ausgeprägter. In beiden Jahren war die Beteiligung an der Befragung insgesamt relativ gleichmäßig über die Altersjahrgänge verteilt (vgl. auch Tabelle 9). Dass es 2008 noch eine relativ große Zahl von 10-jährigen unter den Antworten gibt, liegt daran, dass ungefähr der halbe Altersjahrgang (Geburtsjahr zwischen dem 01.01.1998 und dem 01.08.1998) der 10-jährigen in die Befragung einbezogen worden war. 2008 gibt es nicht die große Spitze von 370 unter Einjährigen, die es 2007 gegeben hat.

Abbildung 6: Teilnahme an der Elternbefragung 2008 im Vergleich zu 2007



Die absoluten Zahlen lassen sich nur bedingt vergleichen, weil die Gesamtzahl der Antworten in beiden Befragungen nicht gleich ist, und weil die Stärke der Altersjahrgänge auch variiert (2007 3045 im Hinblick auf das Alter des Kindes auswertbare Antworten, gegenüber 2955 im Jahr 2008). Aufschlussreicher ist es daher, sich den Rücklauf der Altersjahrgänge anzusehen.

Abbildung 7: Rücklauf 2007 im Vergleich zu 2008

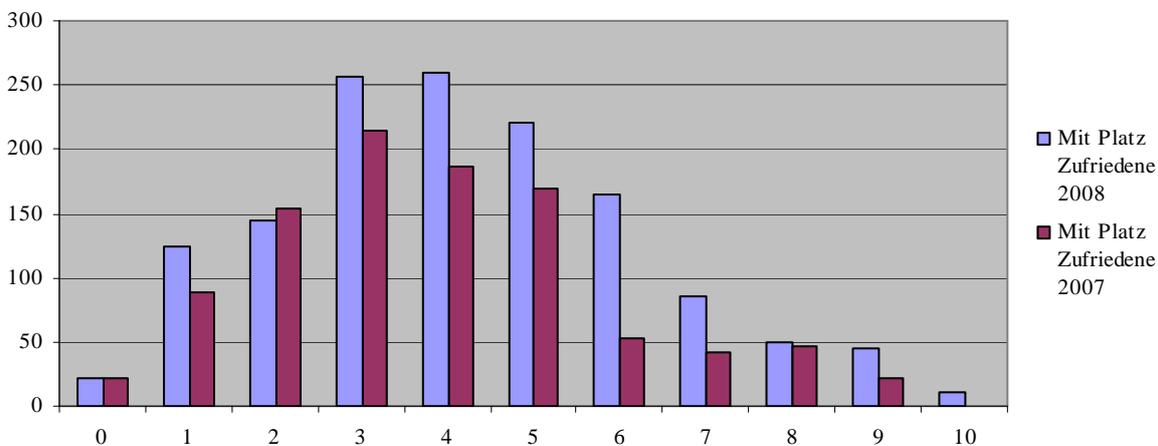
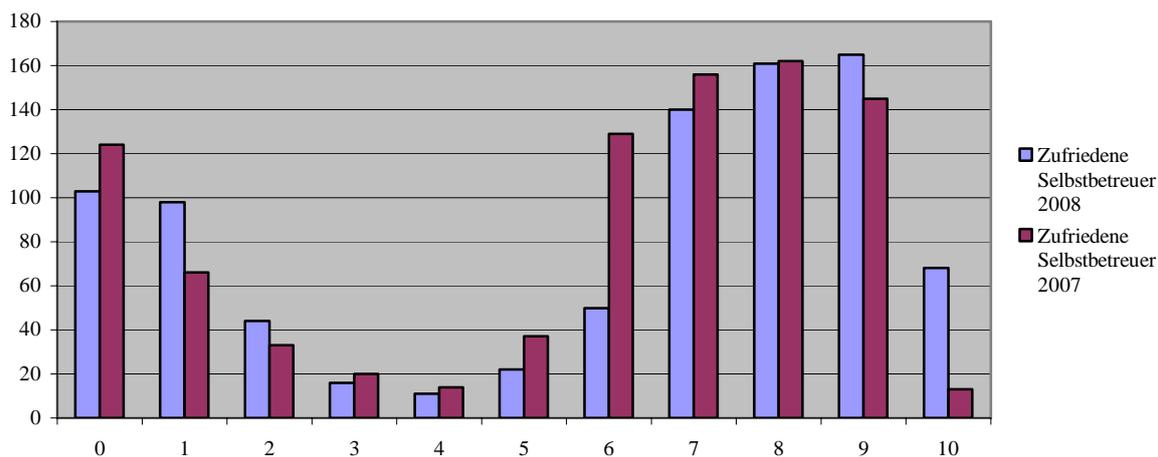


Hier zeigt sich deutlich das abfallende Interesse an der Befragung bei den Eltern von Schulkindern⁴.

Der Vergleich der Altersverteilungen in den vier Hauptgruppen von Antworten zeigt die Ähnlichkeit des Antwortverhaltens 2007 und 2008.

Abbildung 8: Die vier Hauptgruppen von Antworten, 2008 und 2007 im Vergleich

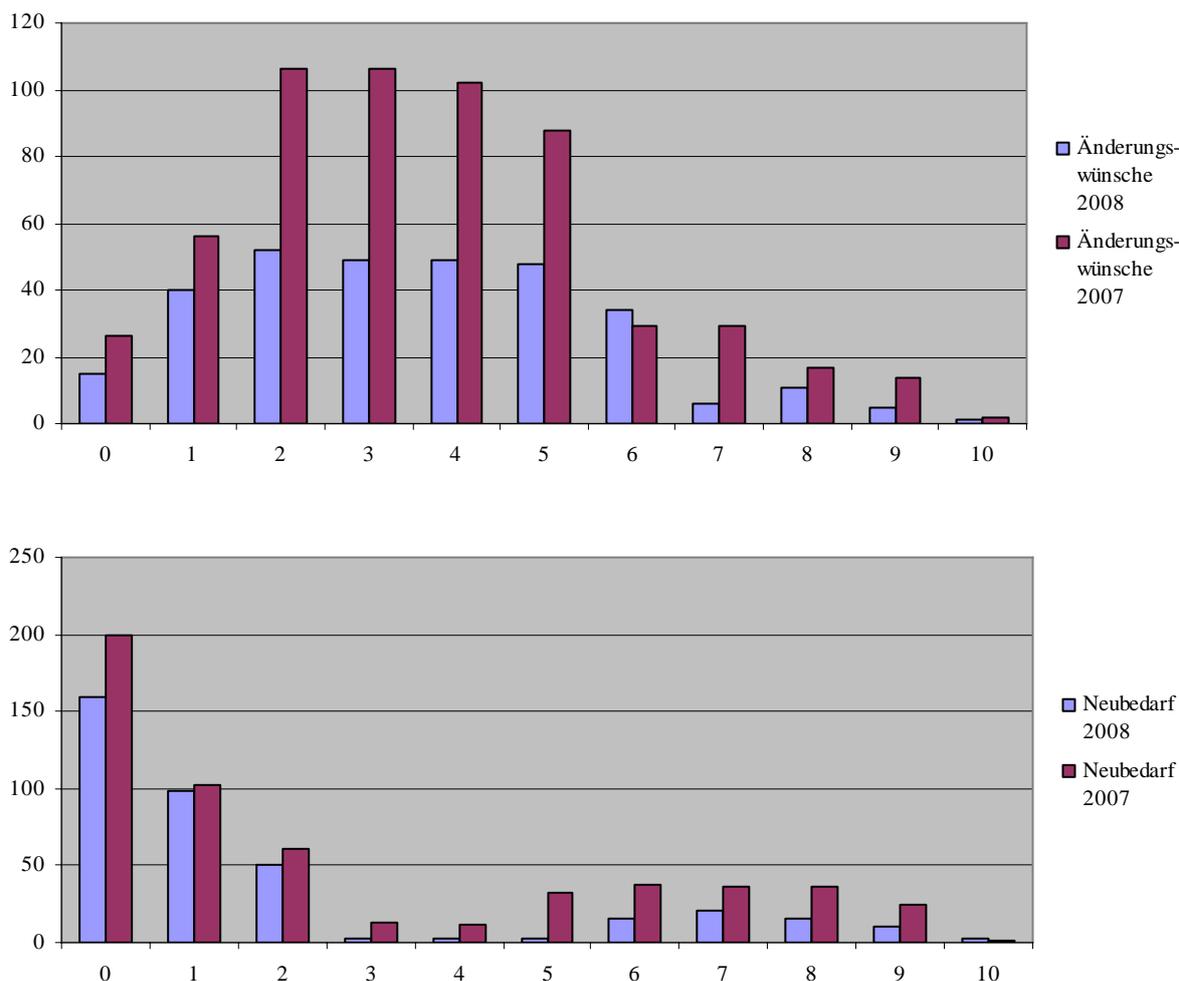
Zufriedene Selbstbetreuer und mit vorhandenem Platz Zufriedene



Zufriedene Selbstbetreuer und mit ihrem Platz Zufriedene verhalten sich in beiden Jahren spiegelbildlich zueinander. 2008 gibt es im Kindergartenbereich mehr Zufriedene; 2007 gab es bei den Erstklässlern viele, deren Eltern erklärten, sie wollten ihre Kinder selbst betreuen, während die 2008 verschwunden sind.

⁴ Die Rückläuferquoten wiederum lassen sich schwer vergleichen, weil in der 2008er Befragung eine Anzahl an 10-jährigen Kindern noch mit in der Befragung waren, was die Aufteilung auf Altersklassen etwas verzerrt.

Änderungswünsche und Neubedarf



Die Zahl der Änderungswünsche im Kindergartenbereich hat seit 2007 abgenommen, was sich, wie oben argumentiert, nicht ausschließlich auf Unterschiede im Fragebogen zurückführen lässt, sondern teilweise tatsächlich auf eine höhere Zufriedenheit unter den Eltern schließen lässt. In beiden Jahren zeigt sich der große Handlungsbedarf im Krippenbereich, wobei die Spitze von 200 gesuchten neuen Plätzen sich dieses Jahr nicht so ausgeprägt eingestellt hat wie 2007. Teilweise war diese Spitze auch das Ergebnis eines mit über 1000 Kindern sehr starken Jahrganges (vgl. Tabelle 6; die heute Einjährigen).

2.5 Zahl der Kinder unter 10 Jahren im Haushalt

Interessant ist es auch, die vier Hauptgruppen von Antworten nach der Zahl der Kinder im Haushalt aufzuschlüsseln. Wenngleich über die Gesamtzahl der Geschwister keine Aussagen gemacht werden können, weil uns nur Informationen über die Kinder unter 10 Jahren vorliegen, lässt sich doch sagen, dass Unzufriedenheit mit der Betreuungssituation vor allem ein Problem von Familien ist, in denen nur ein Kind unter 10 Jahren lebt. Diese Familien machen 47% aller Kinder aus, doch 55% aller Änderungswünsche und 57% aller Neubedarfe. Umgekehrt fallen Haushalte mit zwei und drei Kindern unter 10 mit 37% bzw. 11,1% ins Gewicht. Beim Neubedarf und bei den Änderungswünschen fallen sie jedoch weit dahinter zurück, und stattdessen finden sie sich in großer Zahl bei den zufriedenen Selbstbetreuern und bei den mit ihrem Platz Zufriedenen (vgl. Tabelle 10).

3 Räumliche Struktur

Um Aussagen über die Verteilung der vier Hauptgruppen von Antworten auf die Stadtbezirke Göttingens machen zu können, wurden in Tabelle 11 im Anhang zunächst die Verteilungen der Antworten auf die vier Gruppen in jedem Stadtbezirk ermittelt, dann wurden stadtbezirk-spezifische Rückläuferquoten berechnet. Letztere geben Auskunft darüber, wie viel Interesse an der Elternbefragung in jedem Stadtbezirk mobilisiert werden konnte. Die Verteilungen auf die vier Gruppen kann man dann in jedem Stadtbezirk mit der Göttingen-weiten Verteilung auf die vier Gruppen vergleichen und daran ablesen, welche Arten von Antworten vorwiegend hinter der Beteiligung an der Befragung steht. Man sollte in den kleinen Stadtbezirken den Vergleich der prozentualen Verteilungen jedoch nicht überbewerten, weil bei kleinen Fallzahlen die prozentualen Verteilungen leicht ein verzerrtes Bild liefern können.

3.1 Betreuungssituation in unterschiedlichen Stadtbezirken

Vergleicht man die Stadtbezirk-spezifischen Verteilungen der Antworten auf die vier Gruppen von Antworten mit der Göttingen-weiten Verteilung, so ergibt sich (für die größeren Bezirke, für die solch ein Vergleich prozentualer Verteilungen sinnvoll ist) folgendes Bild:

Innenstadt, Südstadt	Relativ wenig zufriedene Antworten; viele Änderungswünsche und Neubedarf; in der Südstadt kombiniert mit starker Beteiligung an der Befragung, in der Innenstadt dagegen wenig Beteiligung
Oststadt	Sehr starke Beteiligung an der Befragung, dabei sehr viele, die Zufriedenheit mit ihrem Platz äußern und relativ wenig Bedarf an neuen Plätzen
Weststadt	Schwaches Interesse an der Befragung, dabei relativ wenig zufriedene Selbstbetreuer, doch viele, die mit ihrem Platz zufrieden sind.
Nordstadt	Wenig Beteiligung, dabei wenig Zufriedenheit mit existierenden Plätzen; viele Änderungswünsche
Nikolausberg	Viele zufriedene Selbstbetreuer; wenig Änderungswünsche oder Neubedarf
Geismar	Starkes Interesse an der Elternbefragung, doch die Verteilung der Antworten gleicht dem Göttinger Durchschnitt
Grone	Die schwächste Beteiligung in ganz Göttingen, doch die Antworten zeigen ein relativ zufriedenes Bild: Viele zufriedene Selbstbetreuer, viele, die mit ihrem Platz zufrieden sind, und wenig Neubedarf und Änderungswünsche
Elliehausen	Starkes Interesse an der Befragung, dabei recht viele Selbstbetreuer, relativ wenige, die mit ihrem Platz zufrieden sind, doch relativ viel Neubedarf; relativ wenige Änderungswünsche

3.2 Veränderungen gegenüber 2007

Grundlage dieses Vergleichs ist Tabelle 2 der Kurzfassung des Abschlussberichtes der Elternbefragung 2007 sowie die Seiten 13-17 der 2007er Langfassung; dort vor allem Tabelle 8 auf S. 16. Wegen des kurzen Zeitraumes, der zwischen den beiden Befragungen liegt, sollte man ohnehin die Vergleiche zwischen den beiden Befragungen nicht überstrapazieren; es kann sich bei Unterschieden leicht um zufällige Fluktuationen im Interesse und im Antwort-

verhalten handeln, und man hat auf der Grundlage von zwei Beobachtungszeitpunkten wenig Möglichkeiten, das zu kontrollieren. Trotz all dieser Einschränkungen seien hier die zwischen 2007 und 2008 sich ergebenden Unterschiede protokolliert:

Innenstadt	Die Innenstadt ist zwischen 2007 und 2008 „desinteressierter“ und unzufriedener geworden. 2007 war dort die Beteiligung an der Befragung noch leicht überdurchschnittlich, und es gab relativ viele, die mit ihrem Platz zufrieden waren. Dieses Jahr gab es zusätzlich zu den vielen Änderungswünschen noch viel Neubedarf.
Südstadt	Mit ihrer starken Nachfrage nach neuen Plätzen, den relativ wenigen Eltern, die zuhause betreuen wollen und der starken Beteiligung an der Befragung ist das Muster das gleiche geblieben wie 2007.
Oststadt	Die Oststadt ist in der Verteilung der Antworten nahe dem Göttinger Durchschnitt. Es gib nicht mehr die ausgeprägten Änderungswünsche von 2007
Weststadt	Die Weststadt ist mit ihrem schwachen, aber tendenziell zufriedenen Interesse an der Befragung so geblieben wie letztes Jahr (mit der Einschränkung, dass man bei schwacher Beteiligung immer nicht so viel über die weiß, die sich nicht beteiligt haben)
Nordstadt	In der Nordstadt sind bei ebenfalls schwacher Beteiligung relativ viele Änderungswünsche entstanden.
Nikolausberg	Nikolausberg ist noch genauso engagiert und tendenziell positiv wie letztes Jahr.
Geismar	Hier ist die Teilnahme an der Befragung immer noch hoch, doch die nur schwach ausgeprägten unzufriedenen Antworten vom letzten Jahr sind jetzt verschwunden.
Grone	Grone hat immer noch die schwächste Beteiligung von ganz Göttingen, doch die wenigen, die sich beteiligen, äußern sich dieses Jahr überproportional zufrieden, letztes Jahr hatten sie sich überproportional unzufrieden geäußert.
Weende	Weende hat überdurchschnittliches Interesse an der Befragung, und liegt in der Struktur der Antworten nahe bei der Göttingen-weiten Verteilung, wie letztes Jahr.
Elliehausen	Elliehausen hat 2008 starkes Interesse, recht viele Selbstbetreuer, doch auch recht viel Neubedarf; recht wenig Änderungswünsche; letztes Jahr war es umgekehrt.

4 Betreuungsart

4.1 Auszählung der Nennungen vorhandener und gewünschter Betreuungsarten

Die Teilnehmer an der Elternbefragung wurden an verschiedenen Stellen des Fragebogens gebeten, zu spezifizieren, welche Art von Kinderbetreuung sie derzeit haben oder sich wünschen. Es gab auf dem Fragebogen für die derzeitigen Plätze, für den Neubedarf und für die Änderungswünsche jeweils fünf Optionen, aus denen die Zutreffenden anzukreuzen waren: Krippe, Kindergarten, Hort, altersübergreifende Gruppen und Tagesmütter/-väter. Einige Befragte (ca. 170 Eltern insgesamt) nutzten dabei die Gelegenheit, mehrere dieser Optionen anzukreuzen. Tabelle 12 zeigt, wie viele Befragte in den einzelnen Gruppen von Antworten Gebrauch von der Möglichkeit von Mehrfachnennungen gemacht haben; Tabelle 13 präsentiert die Gesamtzahl der Nennungen für jede Betreuungsart. Kindergarten ist die dominante Betreuungsart, vor allem bei den vorhandenen Plätzen und Änderungsbedarfen. Beim Neubedarf dominieren die Krippenplätze. Legt man die Mehrfachnennungen zugrunde, so stimmen die Angaben aus auch mit denen von Tabelle 3 (über Tagesmütter) überein.

Einfach alle Nennungen auszuzählen hat jedoch den entscheidenden Nachteil, dass man manche Eltern mehrfach zählt. Um Doppelzählungen auszuschließen, wurden in Tabelle 14 zunächst die wichtigsten Kombinationen bei den Mehrfachnennungen bestimmt. Es zeigt sich, dass vorwiegend Kombinationen aus einem Hort-, Krippen- oder Kindergartenplatz mit einem Platz in einer altersübergreifenden Gruppe oder bei einer Tagesmutter gewünscht oder schon vorhanden sind. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden in diesen Fällen die Plätze in Hort, Kindergarten oder Krippe primär gezählt und die Nennung von Tagespflegestellen oder altersübergreifenden Gruppen als ergänzend (bei Tagesmüttern) bzw. (im Fall von altersübergreifenden Gruppen) den Kindergartenplatz näher beschreibend aufgefasst und nicht ein zweites Mal mitgezählt. Die Mehrfachnennungen auf diese Weise nicht zuzulassen ist zwar eine potenzielle Fehlerquelle, doch sie ist gegenüber der Verwirrung, die Doppelzählungen stiften, noch vorzuziehen. In allen folgenden Auswertungen der Antworten zu den Betreuungsarten werden die Mehrfachnennungen demnach unterdrückt.

4.2 Derzeit vorhandene Plätze

Es gibt insgesamt 1709 Kinder, deren Eltern an der Befragung teilgenommen haben und die einen Betreuungsplatz haben. 60% davon sind Kindergärtenplätze, und 83% aller Eltern von diesen Kindergartenplätzen sind mit ihrem Platz zufrieden (vgl. Tabelle 15). Die anderen Betreuungsarten fallen bei den derzeit vorhandenen Plätzen weit hinter das Gewicht der Betreuung im Kindergarten zurück. Im Hortbereich ist allerdings die Zufriedenheit noch ausgeprägter (90,2% aller Eltern ist zufrieden, während es im Krippenbereich mehr Änderungswünsche gibt und „nur“ 76,9% zufrieden sind).

Änderungswünsche beziehen sich zu 56% auf Betreuungszeiten; 44% aller Änderungswünsche bestehen in dem Wunsch nach einem anderen Betreuungsplatz (vgl. Tabelle 16), wobei, wie Tabelle 17 zeigt, viele dieser Wünsche nach anderen Plätzen ihre Ursache in demografischen Übergängen haben: Für 19 Kinder geben die Eltern an, einen anderen Platz zu suchen, weil sie von der Krippe in den Kindergarten kommen; 37 Kinder sollen vom Kindergarten in den Hort. In 20 Fällen suchen die Eltern für ihre Kinder allerdings einen *anderen* Kindergartenplatz, und in 28 Fällen – 68,3% der Änderungswünsche bei Tagesmüttern – möchten die Eltern ihre Kinder aus der Tagespflegestelle herausnehmen und in einer Krippe unterbringen. Es ist auffällig, wengleich nicht verwunderlich, dass bei den Tagesmüttern fast keine Änderungswünsche bei Zeiten und Betreuungsdauer anfallen und 90,2% aller Änderungswünsche im Wunsch nach einem anderen Platz bestehen (Tabelle 16). In Hort, Kindergarten und Krippe

pe bestehen hingegen die Änderungswünsche zum großen Teil (zwischen 30 und 40 %) in zeitlichen Änderungswünschen.

4.3 Neu benötigte Betreuungsplätze

Über die Hälfte der neu nachgefragten Betreuungsplätze sind Krippenplätze (57,6%; 221 gesuchte Plätze; vgl. Tabelle 18), knapp ein Fünftel Kindergartenplätze, und 17,4% Hortplätze. Bezogen auf die gesamten in die Elternbefragung einbezogenen Kohorten, macht das einen geringen Prozentsatz aus (8,1% im Krippenbereich, 2,8% im Kindergarten, und 1,7% beim Hort). Da sich allerdings nur knapp ein Drittel der Eltern an der Elternbefragung beteiligt hat, sollte man diese geringen Prozentsätze nicht als letztes Wort auffassen, sondern davon ausgehen, dass auch unter denen, die nicht geantwortet haben, noch Eltern mit dem Wunsch nach einem neuen Platz sind.

Die Dominanz der nachgefragten Krippenplätze im Neubedarf wird etwas gemildert, wenn man den Bedarf an neuen Plätzen und den Wunsch nach einem anderen Platz gemeinsam betrachtet. In dem Fall beziehen sich knapp die Hälfte der Nachfragen auf Krippenplätze, je 23% fallen auf Kindergarten und Hort (Tabelle 19).

4.4 Verteilung der Änderungswünsche und des Neubedarfs nach Altersklassen

Schlüsselt man die Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen nach Altersklassen auf, so erkennt man die demografische Komponente bei den Übergängen zwischen verschiedenen Betreuungsplätzen und Betreuungsarten: Krippenplätze werden in erster Linie von Kindern im Krippenalter benötigt, doch 44,2% der Wünsche nach einem Kindergartenplatz kommen von Eltern mit Kindern im Krippenalter, 36,7% der Kinder, für die ein Hortplatz gesucht wird, sind im Kindergartenalter (vgl. Tabelle 20). Dieses Muster ist weniger systematisch erkennbar beim Neubedarf: Zwar sind über 90% der nachgefragten Kindergartenplätze für Kinder im Krippenalter, doch umgekehrt sind die Wünsche nach Hortplätzen zu 97% für Schulkinder.

4.5 Räumliche Verteilungen von Änderungswünschen und Neubedarf

Über die Verteilung der neuen und geänderten Wünsche auf Stadtbezirke (Tabelle 22 bis Tabelle 24) kann man wegen der doch recht geringen Fallzahlen nicht sehr viel sagen. In der Oststadt gibt es einen starken Bedarf an Krippen und Kindergartenplätzen; in der Südstadt einen starken Neubedarf an diesen Betreuungsformen. Nimmt man beide Kategorien von gesuchten Plätzen (neu- und geändert gewünschte Plätze) zusammen, so springt das starke Gewicht von Oststadt und Südstadt bei diesen Forderungen ins Auge. Bei diesen Auswertungen der räumlichen Strukturen der Betreuungsbedarfe beziehen sich die Stadtbezirke auf den Wohnort des Kindes. Aus der Elternbefragung 2007 wissen wir allerdings, dass Eltern immer die Nähe zum Wohnort als eins der ausschlaggebenden Kriterien für die Wahl einer Kindertagesstätte anlegen.

5 Gewünschter Beginn der Betreuung

Eltern, die den Wunsch nach einem neuen oder einem anderen Betreuungsplatz geäußert haben, wurden gefragt, ab wann die Betreuung benötigt wird. Die Befragten konnten angeben, „sofort“, „zum 01.08.2008“ oder sie konnten einen späteren Zeitpunkt spezifizieren, ab dem der Betreuungsplatz gewünscht wird. In den Auszählungen in Tabelle 25 bis Tabelle 28 wurden „Sofort“ und „zum 01.08.2008“ zu einer Kategorie zusammengefasst. Als zwei weitere markante Zeitpunkte wurden ferner der 01.01.2008 und der 01.08.2009 definiert, so dass sich die Antworten in vier Gruppen einordnen ließen:

1. Beginn vor dem oder zum 01.08.2008 gewünscht
2. Beginn zwischen dem 02.08.08 und dem 01.01.2009
3. Beginn zwischen dem 02.01.2009 und dem 01.08.2009
4. Beginn nach dem 01.08.2009

Bei den Änderungswünschen waren nur diejenigen Eltern nach dem Zeitpunkt des gewünschten Beginns der Betreuung gefragt, die sich einen *anderen* Betreuungsplatz oder eine andere Betreuungsart gewünscht haben. 177 Befragte hatten Änderungswünsche bei den Betreuungszeiten; bei denen wurde nicht gefragt, ab wann diese Änderungen umgesetzt werden sollen. Wir haben es also bei den Änderungswünschen mit nur 139 Antworten zu tun, in denen ein anderer Platz gewünscht wurde.

Der Beginn der gewünschten Betreuung wurde auch im Zusammenhang mit Tagespflege erfragt. Die Antworten auf diese Frage werden in einem gesonderten Abschnitt des Berichtes, der sich ganz der Tagespflege widmet, ausgewertet. Hier geht es zunächst nur um neue oder geänderte Plätze in Krippen, Kindergärten und Horten. Beim Neubedarf hätten viele Befragte den Platz am liebsten sofort. Die Hälfte aller Änderungswünsche und ein Drittel aller Neubedarfe beziehen sich auf „Sofort“. Knapp zwei Drittel aller Änderungswünsche und 54,5% aller Neubedarfe werden vor dem 01.01.2009 benötigt. Langfristige Wünsche, die sich auf Zeiträume nachdem 01.08.2009 beziehen, kommen nur in verschwindend geringer Zahl vor (vgl. Tabelle 28). Tabelle 26 bis Tabelle 28 schlüsseln die Angaben zum gewünschten Betreuungsbeginn noch nach Betreuungsarten auf. Sie zeigen, dass bei vielen der neu benötigten Krippenplätze noch eine relativ langfristige Planung vorherrscht; bei fast 100 Plätzen wird hier Bedarf erst zum 01.08.2009 angemeldet. Geändert gewünschte Betreuungsplätze (v.a. auch im Hortbereich) werden dagegen öfter sofort benötigt.

6 Betreuungsdauer

Eltern mit Betreuungsplatz wurden gebeten, anzugeben, wie viele Stunden am Tag ihr Kind einen Betreuungsplatz hat, und ob sie sich einen anderen Betreuungsumfang wünschen würden. Eltern, die einen neuen Betreuungsplatz für ihre Kinder suchen, wurden gebeten, anzugeben wie viele Stunden am Tag sie Betreuung wünschen. Als Antwortmöglichkeiten waren vorgegeben:

- halbtags (ca. 4 Stunden)
- dreivierteltags (ca. 6 Stunden)
- ganztags (ca. 8 Stunden)
- mehr als ganztags (ca. 10 Stunden)

6.1 Betreuungsdauer pro Tag

Bei den vorhandenen Betreuungsplätzen liegt die größte Gruppe der Nennungen im Bereich der Dreivierteltags-Betreuung, d.h. bei 6 Stunden pro Tag. 606 Eltern haben angegeben, ihre Kinder für diese Zeit in die Tagesstätte zu bringen. Allerdings verteilen sich die vorhandenen Betreuungsplätze vergleichsweise gleichmäßig auf Halbtags-, Dreivierteltags- und Ganztagsplätze. Bei den neu gewünschten Plätzen liegt ein eindeutiger Schwerpunkt auf der Dreivierteltagsbetreuung; knapp 45% aller Befragten gibt eine Betreuungsdauer von täglich ca. 6 Stunden an. Bei den Änderungswünschen gibt ein knappes Viertel der Befragten (64 Eltern) an, keine Änderungswünsche bei ihrer Betreuungsdauer zu haben. Bei den verbleibenden, explizit geäußerten Änderungswünschen befindet sich die größte Gruppe der Antworten (37,8%) dann jedoch im Bereich der Ganztagsbetreuung; knapp 15% der Eltern brauchen sogar mehr als 8 Stunden Kinderbetreuung täglich. Betrachtet man *alle* Änderungswünsche im Hinblick auf ihre Betreuungsdauer, so kann man bei den Eltern, deren Änderungswünsche sich *nicht* auf die Betreuungsdauer beziehen, ihre derzeitige Betreuungsdauer zur Grundlage der Berechnungen nehmen. Bei der so berechneten „Betreuungsdauer bei Änderungswünschen“ ergibt sich auch wieder ein eindeutiger Schwerpunkt im Bereich der Ganztagsbetreuung. Fast die Hälfte der Änderungswünsche ist hier angesiedelt, knapp 16% der Eltern mit Änderungswünschen geben mehr als 8 Stunden täglich als gewünschte Betreuungsdauer an; nur knapp 12% sind im Bereich der Halbtagsplätze (vgl. Tabelle 29).

6.2 Durchschnittliche Betreuungsumfänge

Mithilfe der Stundenangaben für Halbtags-, Dreivierteltags- und Ganztagsbetreuungsplätze wurden sehr grob und ungenau die durchschnittlich geforderten täglichen Betreuungsumfänge berechnet (Tabelle 30). Diese Mittelwerte sind ungenau, vor allem deshalb, weil unklar ist, was die Befragten im Sinn haben, wenn sie „mehr als ganztags“ ankreuzen. Hier wurde diese Kategorie mit 10 Stunden täglich in die Berechnungen einbezogen. Die Mittelwerte erlauben es jedoch, sehr pointiert, generelle Trends in den verschiedenen Gruppen von Antworten zu vergleichen. Es bestätigt sich hier ein Befund, der auch in der 2007er Befragung schon herausgekommen war, nämlich, dass neu gewünschte Plätze durchschnittlich einen kürzeren Umfang haben und mit 6,18 Stunden / Tag im Bereich der Dreivierteltagsbetreuung liegen (wie auch die derzeitigen Plätze). Die Änderungswünsche bewegen sich auch bei Betrachtung der Durchschnitte dagegen entschieden in Richtung Ganztagsbetreuung. Wenn man nur die Antworten von Eltern betrachtet, die Änderungswünsche bei der Betreuungsdauer angemeldet haben, dann liegt der Durchschnitt bei 7,54 Stunden täglicher Betreuungsdauer.

6.3 Derzeitige und gewünschte Betreuungsumfänge

Betrachtet man die 316 Änderungswünsche genauer, so kann man diesen Trend in Richtung Ganztagsbetreuung sehr deutlich beobachten. Tabelle 31 gibt in den Zeilen die *derzeitigen* Betreuungsumfänge, und in den Spalten die *gewünschten* Betreuungsumfänge wieder. Die Übergänge von derzeitigen zu gewünschten Plätzen zeigen ein eindeutiges Bild: Eltern, die bereits mehr als 8 Stunden täglich ihr Kind betreuen lassen, geben an, dass sie mit ihrem Betreuungsumfang zufrieden sind, oder sie lassen die Frage unbeantwortet. Sie sagen nicht, was sie auch hätten tun können, dass sie sich eine kürzere Betreuungsdauer wünschen. Eltern mit Ganztagsplätzen wollen entweder bei diesen Ganztagsplätzen bleiben (46 von 100 Antworten, wenn man in Tabelle 31 die 29 mit dem Betreuungsumfang Zufriedenen in die Betrachtung einbezieht), oder sie wollen Betreuung im Umfang von mehr als 8 Stunden täglich (27 von 100 Antworten). Bei Betreuungsumfängen von 4 oder 6 Stunden sind weniger Eltern mit ihren derzeitigen Betreuungszeiten einverstanden (18% der Antworten mitzeitigem

Dreivierteltagsplatz und 12,2% der Eltern mit Halbtagsplätzen). Die Hälfte der Eltern mit Dreivierteltagsplätzen wollen auf Ganztagsplätze aufstocken; 40,5% der Eltern mit Halbtagsplätzen hätten gern 6 Stunden Betreuung täglich, 25,7% hätten gern 8 Stunden. Sehr wenige Befragte geben an, dass sie ihre Betreuungsumfänge verkürzen wollen.

6.4 Betreuungsumfänge, nach Betreuungsart

Betreuungsplätze mit Halbtagsbetreuung sind allenfalls bei Hortplätzen zu finden, doch Hortbetreuung lässt sich in Bezug auf die Betreuungsdauer schlecht auswerten, da bei dieser Betreuungsart Halbtagsbetreuung ja obligatorisch ist, Krippen- und Kindergartenplätze bewegen sich im Bereich der Dreivierteltagsbetreuung, bei den Krippenplätzen mit einer deutlicheren Tendenz zur Ganztagsbetreuung als bei den Kindergärten (Tabelle 32). Neu gewünschte Betreuungsplätze siedeln sich schwerpunktmäßig bei 6 Stunden täglich an, wobei bei Kindergartenplätzen am ehesten noch der Wunsch nach Halbtagsplätzen existiert (27% der neu benötigten Kindergartenplätze sollen nach dem Willen der Eltern Halbtagsplätze sein (Tabelle 33). Änderungswünsche sind hingegen vor allem im Krippenbereich im Bereich der Ganztagsbetreuung angesiedelt (57%). Die auf Kindergartenplätze bezogenen Änderungswünsche streuen dagegen etwas breiter über das Spektrum der verschiedenen Angebote. Der Schwerpunkt liegt jedoch auch hier auf der Ganztagsbetreuung (

Die Auszählungen in Tabelle 31 bis Tabelle 34 zählen die Antworten mit, in denen die Fragen nach dem Betreuungsumfang offen gelassen worden waren. Hier sind also die Hauptgruppen von Antworten wieder vollzählig vertreten (1709 Kinder, die in Institutionen betreut werden, davon 316 Änderungswünsche und zusätzlich 384 neu gesuchte Plätze). Um den Unterschied zu den obigen Auszählungen herauszustellen, wird hier von „Betreuungsumfängen“ gesprochen.

Tabelle 34). Durchgängig sind Tagespflege und altersübergreifende Gruppen die Betreuungsformen, bei denen auch kürzere tägliche Betreuungszeiten derzeit vorhanden und auch gewünscht sind, allerdings sollte man nicht zu viel Gewicht auf die prozentualen Verteilungen legen, weil bei der Tagespflege und bei den altersübergreifenden Gruppen nur sehr geringe Fallzahlen vorliegen.

7 Betreuungszeiten

Bei Fragen nach Änderungswünschen und Neubedarf wurden die Eltern unter anderem gefragt, ob sie Betreuung in den späteren Abendstunden (nach 18:00 Uhr) oder in den frühen Morgenstunden (ab 6:00 Uhr) benötigen. Der Fragebogen der 2008er Befragung war im Hinblick auf besondere Betreuungszeiten relativ restriktiv. Als Antwortmöglichkeiten waren die Morgen- und Abendstunden an Werktagen vorgegeben; doch es gab darüber hinaus keine Möglichkeit, besonderen Betreuungsbedarf zu artikulieren. Die relativ „bescheidenen“ Antworten auf die Fragen nach besonderen Betreuungszeiten müssen vor diesem Hintergrund gesehen werden, denn aus der 2007er Befragung wissen wir, dass, wenn man nach Wochenend- und Ferienbetreuung fragt, die Eltern auch gern die Möglichkeit nutzen, diesen Bedarf anzumelden. Das gilt vor allem für Ferienbetreuung. Wochenendbetreuung war auch in der 2007er Befragung keine übermäßig häufig gewählte Option (vgl. Tabelle 32 des Berichts der 2007er Befragung). Und wie sich in beiden Befragungen (2007 und 2008) zeigt, ist die Betreuung frühmorgens und nach 18:00 Uhr kein übermäßig beliebtes Angebot.

7.1 Besondere Betreuungszeiten

Die Antworten auf die Fragen nach besonderen Betreuungszeiten fielen also relativ schmal aus. Ein gutes Drittel der Eltern bei den Änderungswünschen und sogar fast zwei Drittel beim Neubedarf gibt 2008 an, diese Sonderzeiten definitiv nicht zu benötigen. Darüber hinaus lie-

ßen rund ein Fünftel der Befragten diese Frage unbeantwortet, was tendenziell in die gleiche Richtung geht wie die abschlägigen Antworten. Das Interesse an Betreuung in den frühen Morgenstunden und abends ab 18:00 Uhr ist also vor allem bei den neu gewünschten Plätzen gering. In den Abendstunden gibt es bei den Eltern mit Änderungswünschen durchaus ein gewisses Interesse an Betreuung (Tabelle 35 und Tabelle 36). In der Elternbefragung 2007 ist das Interesse an Betreuung zu diesen Randzeiten noch geringer ausgefallen. Dort hatten die Eltern die Möglichkeit gehabt, selber genau die Zeiten zu definieren, an denen sie sich eine Betreuung ihrer Kinder wünschen würden, doch das Interesse an Betreuung vor 6:00 Uhr und nach 18:00 Uhr war sehr gering – knapp 9% aller Änderungswünsche und 4,2% der Neubedarfe beziehen sich 2007 auf Betreuung zu diesen Zeiten zu brauchen (Tabelle 37); 2008 sind es beim Neubedarf knapp 15% aller Befragten und bei den vorhandenen Plätzen mit Änderungswünschen immerhin 44% der Befragten, die mit Betreuung zu diesen Zeiten etwas anfangen könnten.

7.2 Bereitschaft zur ergänzenden Tagespflege

An die Frage nach den besonderen Betreuungszeiten schloss die die Frage an, ob die Eltern bereit wären, zu diesen Zeiten ihre Kinder auch von einer Tagesmutter/einem Tagesvater betreuen zu lassen. Diese Frage wurde nicht oft beantwortet, weil die Nachfrage nach den Sonderzeiten so relativ gering ausgefallen war. Bei den 316 vorhandenen Plätzen mit Änderungswünschen antwortete ein knappes Viertel der Befragten mit Ja. Die Mehrheit der Befragten lässt diese Frage jedoch offen, beantwortet sie mit Nein (17%), oder sie trifft nicht zu, weil diese Eltern keine Betreuung zu besonderen Tageszeiten benötigt. Von den Eltern, die derzeit keine Betreuungsplätze haben und einen neuen Platz suchen, spricht sich zwar ein geringerer Prozentsatz explizit gegen die Tagespflege aus (nur 21 Befragte, 5,5% des Neubedarfs), doch sehr viele Eltern beantworten diese Frage nicht, und es gibt auch kein starkes Votum für die Option. 35 Eltern wären bereit zur Tagespflege; das sind 9,1% aller Befragten mit Neubedarf (Tabelle 38). Insgesamt lässt sich hier also noch nicht viel über die Bereitschaft zur Tagespflege sagen.

8 Tagesmütter und Tagesväter

8.1 Ist Tagespflege eine denkbare Option?

Um diese Frage zu klären stellte die Elternbefragung 2008 allen Eltern, die einen Betreuungsplatz suchen, die Frage, ob Betreuung durch eine Tagesmutter /einen Tagesvater grundsätzlich für sie in Frage kommen würde. Der Wortlaut der Frage lautete:

Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater ist eine Alternative zur Kinderbetreuung in einer Kindertagesstätte. Die Stadt hilft über die Tagespflegebörse bei der Vermittlung von Tagesvätern und Tagesmüttern. Die für die Eltern anfallenden Kosten berechnen sich bei dieser Betreuungsart analog zu den Elternbeiträgen bei den Kindertagesstätten.

Können Sie sich vorstellen, Ihr Kind von einer Tagesmutter / einem Tagesvater betreuen zu lassen?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Nein | <input type="checkbox"/> Ja, ergänzend zu Krippe, Kindergarten oder Hort
(frühmorgens oder abends) |
| <input type="checkbox"/> Ja, als alleinige Betreuungsform | <input type="checkbox"/> Ja, am Wochenende oder in den Ferien |

Von den knapp 300 Eltern, die diese Frage beantwortet haben, sprach sich eine knappe Mehrheit (50,9% der Antworten) dafür aus, Tagesmütter als ergänzende Option in Betracht zu ziehen. Für 39% aller Antworten käme sie auch als alleinige Betreuungsform in Frage, und 9,5%

der Antworten waren gegenüber der Tagespflege ablehnend (Tabelle 42). Bei den Eltern von Schulkindern und Kindergartenkindern ist die Zustimmung zur Tagespflege als ergänzende Form besonders ausgeprägt: Für 73% der Kindergartenkinder und für 62,5% der Hortkinder würde sie von den Eltern, die diese Frage beantwortet haben, ergänzend in Betracht gezogen. Bei den 2- bis 3-jährigen lehnt ein erhöhter Prozentsatz der Eltern die Tagespflege ganz ab (17,6% – basierend jedoch auf einer relativ geringen Zahl von Antworten); gleichzeitig jedoch sehen 46,2% sie als ergänzende Betreuungsform. Nur ein gutes Drittel der Befragten hält sie als alleinige Betreuungsform für angemessen. Vor dem Hintergrund sind die Antworten für die unter Einjährigen etwas verwunderlich, denn in dieser Altersgruppe halten 60,7% der Eltern die Tagespflege als alleinige Betreuungsform für denkbar, und ein weiteres Drittel der Antworten sieht sie als gute Option zur ergänzenden Betreuung. Aus dieser breiten Zustimmung zur Tagespflege als alleinige Betreuungsform könnte die blanke Not der Eltern in dieser Altersgruppe sprechen, die Tagespflege in Betracht ziehen, weil es so wenig Krippenplätze für diese Altersgruppe gibt; es könnte sich hinter diesen Antworten jedoch auch die Überzeugung verbergen, dass Tagespflege für die sehr kleinen Kinder die angemessene Betreuungsform ist.

8.2 Bereits vorhandene Tagesmütter und konkrete Suche nach Tagespflege

Bei der hypothetischen Frage nach Tagespflege ging es darum, einen Eindruck zu bekommen, in welchem Maße Tagespflege als Betreuungsalternative akzeptiert wäre. Zusätzlich dazu enthielt der Fragebogen jedoch auch die sehr viel konkreteren Fragen nach derzeit schon existierenden Plätzen bei einer Tagesmutter oder nach konkret gesuchten Tagesmüttern. Das wurde einerseits ja als Teil der Fragen nach der vorhandenen und gewünschten Betreuungsart mit erhoben. Die Ergebnisse dieser Fragen sind gerade in Bezug auf die Tagespflege jedoch nicht gut interpretierbar, weil sie, wie oben ausgeführt, so häufig *in Kombination* mit anderen Betreuungsarten genannt wurden. Zwei Fragen zu Beginn des Fragebogens erhoben aber vorhandene und gesuchte Tagespflegeplätze direkt (vgl. Tabelle 39). Danach haben 149 der Teilnehmer an der Elternbefragung Tagesmütter oder Tagesväter. Das sind 5% aller Antworten auf die Befragung. Die vorhandenen Tagesmütter sind zu 47,7% in der Betreuung von Krippenkindern eingesetzt (2- bis 3-jährige). Die gesuchten Tagesmütter (70 Nennungen, 2,4% aller Antworten) werden mehrheitlich für unter-einjährige gesucht (52,9%); wenn man die mit den Tagesmüttern zusammenfasst, die für 2- bis 3-jährige gesucht werden, dann werden zu 70% Tagesmütter für Krippenkinder gesucht. Tagespflege ist damit derzeit mehrheitlich eine Betreuungsform für sehr kleine Kinder.

Elternbefragung 2008

Tabellenanhang

Dieser Anhang präsentiert die Berechnungen und Auszählungen, auf denen die Aussagen des Berichtes basieren. Er erläutert, auf welchen Fragen die Auswertungen beruhen, und wie sie berechnet wurden.

Tabelle 1: Rücklauf

	Anzahl	Prozent
Fragebögen; davon	9609	
Antworten:	2979	31 % Rücklauf
Nicht-Antworten:	6630	69 %

Es wurden für 9609 Kinder, die zwischen dem 01.01.1998 und dem 01.07.2008 geboren sind, Fragebögen an deren Eltern verschickt. In der schriftlichen Befragung sollten die Eltern dann verschiedene Angaben zu ihrer Betreuungssituation und zu ihrer Zufriedenheit mit dieser Situation machen. 2979 Fragebögen wurden uns zurückgeschickt.

Tabelle 2: Zufriedene und Unzufriedene Antworten

	Anzahl	Prozent aller Antworten	Prozent, andere Bezugsbasis
Zufriedene Antworten; davon	2279	76,5%	23,7 % aller Fragebögen
(I) Selbstbetreuer	886	29,7%	38,9 % aller Zufriedenen
(II) Mit Fremdbetreuung Zufriedene	1393	46,8%	61,1 % aller Zufriedenen
Unzufriedene Antworten; davon	700	23,5%	7,3 % aller Fragebögen
(III) Änderungswünsche bei bestehenden Plätzen	316	10,6%	45,1 % aller Unzufriedenen
(IV) Bedarf nach neuen Betreuungsplätzen	384	12,9%	54,9 % aller Unzufriedenen
Alle Antworten	2979	100%	31 % aller Fragebögen

In einer ersten Sequenz von Fragen wurden die Eltern gefragt, wie die Betreuungssituation ihrer Kinder derzeit aussieht, und ob sie grundsätzlich damit zufrieden sind. Eltern ohne Betreuungsplatz für ihr Kind wurden gefragt, ob sie einen Betreuungsplatz suchen; Eltern mit Betreuungsplatz wurden gefragt, ob sie im Hinblick auf Betreuungszeiten, täglichen Umfang der Betreuung oder die Art der Betreuung Änderungswünsche haben. Tabelle 2 zeigt die Auszählung der Antworten in den vier Hauptkategorien von Antworten.

Tabelle 3: Betreuung zuhause und institutionelle Kinderbetreuung

	Anzahl	Prozent aller Antworten	Prozent andere Bezugsbasis
Zuhause betreute Kinder; davon	1270	42,6%	13,2 % aller Fragebögen
Zufriedene Selbstbetreuer	886	29,7%	69,8 % aller zuhause Betreuten
Nach Betreuungsplatz Suchende (Neubedarf) davon	384	12,9%	30,2 % aller zuhause Betreuten
<i>Nach Tagesmutter Suchende</i>	56		
Kinder mit Betreuungsplätzen; davon	1709	57,4%	17,8 % aller Fragebögen
„Fremdbetreute“ <i>ohne</i> Änderungswünsche, davon	1393	46,8%	81,5 % aller „Fremdbetreuten“
<i>In Institutionen Betreute ohne Änderungswünsche</i>	1301		
<i>Durch Tagesmütter Betreute ohne Änderungswünsche</i>	92 ⁽¹⁾		
Und entweder:			
„Fremdbetreute“ <i>mit</i> Änderungswünschen; davon	316	10,6%	18,5 % aller „Fremdbetreuten“
<i>In Institutionen Betreute mit Änderungswünschen</i>	258		
<i>Durch Tagesmütter Betreute mit Änderungswünschen</i>	58 ⁽¹⁾		
Oder, alternativ:			
„Fremdbetreute“ <i>mit</i> Änderungswünschen; davon	316		
<i>Der Änderungswunsch besteht im Wunsch nach einer Tagesmutter</i>	16		
<i>Andere Änderungswünsche</i>	300		
Alle Antworten	2979	100%	31 % aller Fragebögen

⁽¹⁾ Vgl. auch Tabelle 13: Dort sind 150 derzeitige Tagesmütter ausgezählt (mit kleineren Ungenauigkeiten so auch in Tabelle 39), die sich hier auf mit und ohne Änderungswünsche aufteilen

Diese Tabelle unterscheidet in erster Linie zwischen Antworten von Eltern, die ihre Kinder zuhause betreuen, und Antworten von Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihre Kinder haben. Bei den Eltern, die ihre Kinder zuhause betreuen unterscheidet sie weiterhin nach zufriedenen Selbstbetreuern und Eltern, die einen Betreuungsplatz suchen. Die Antworten von El-

tern mit Betreuungsplätzen für ihre Kinder schlüsselt Tabelle 3 wiederum nach zufriedenen und unzufriedenen Antworten auf, wobei die unzufriedenen Antworten, d.h. die *Änderungswünsche* in zwei verschiedene Richtungen weiter untergliedert werden, nämlich erstens nach der Art der *derzeitigen* Betreuung – Tagespflege oder Kindertagesstätten – und zweitens hinsichtlich der Frage, ob der Änderungswunsch in einem Wunsch nach einer Tagesmutter besteht.

Tabelle 4: Zufriedene und unzufriedene Antworten 2007 und 2008 im Vergleich

	2008		2007	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Zufriedene Antworten; davon	2279	76,5%	1917	62,0%
Selbstbetreuer	886	29,7%	912	29,5%
Mit Fremdbetreuung Zufriedene	1393	46,8%	1005	32,5%
Unzufriedene Antworten; davon	700	23,5%	1174	38%
Änderungswünsche bei bestehenden Plätzen	316	10,6%	594	19,2%
Bedarf nach neuen Betreuungsplätzen	384	12,9%	567	18,3%
Nicht auswertbare Antworten			13	0,4%
Alle Antworten	2979	100%	3091	100%

Tabelle 5: 2007er Auszählung an den 2008er Fragebogen angepasst

	2008		2007	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Zufriedene Antworten; davon	2279	76,5%	2021	65,4%
Selbstbetreuer	886	29,7%	980	31,7%
Mit Fremdbetreuung Zufriedene	1393	46,8%	1041	33,7%
Unzufriedene Antworten; davon	700	23,5%	1057	34,2%
Änderungswünsche bei bestehenden Plätzen	316	10,6%	558	18,0%
Bedarf nach neuen Betreuungsplätzen	384	12,9%	499	16,1%
Nicht auswertbare Antworten			13	0,4%
Alle Antworten	2979	100%	3091	100%

Die 2007er Befragung hatte einen längeren Fragebogen und darin eine etwas extensivere Definition von Änderungswünschen. Es wurde nach Betreuungsbedarf am Wochenende und in den Ferien gefragt; außerdem wurden Betreuungszeiten und -umfänge in einer offenen Frage erhoben, in der die Eltern die von ihnen gewünschten Zeiten eintragen konnten. In der 2008er Befragung ging es nur um die regelmäßige Betreuung an Werktagen; die Eltern konnten keinen Wochenend- und Ferienbedarf zum Ausdruck bringen, und bei Betreuungszeiten und -umfänge waren ihnen nur bestimmte Antwortkategorien vorgegeben.

Tabelle 6: Altersstruktur der Fragebögen, Antworten und Nicht-Antworten

Jahre	Alle Kinder		Elternbefragung nicht beantwortet		Elternbefragung beantwortet		Rücklauf
	Anzahl	Struktur	Anzahl	Struktur	Anzahl	Struktur	Prozent
0	830	8,7%	532	8,0%	298	10,1%	35,9%
1	1003	10,5%	643	9,7%	360	12,2%	35,9%
2	902	9,4%	611	9,2%	291	9,8%	32,3%
3	930	9,7%	605	9,1%	325	11,0%	34,9%
4	903	9,4%	580	8,7%	323	10,9%	35,8%
5	877	9,1%	583	8,8%	294	9,9%	33,9%
6	894	9,3%	629	9,5%	265	9,0%	29,6%
7	889	9,3%	636	9,6%	253	8,6%	28,5%
8	913	9,5%	676	10,2%	237	8,0%	26,0%
9	902	9,4%	677	10,2%	225	7,6%	24,9%
10	541	5,6%	458	6,9%	83	2,8%	15,3%
11	1	0%			1	0%	100%
Gesamt	9585	100%	6630	100%	2955	100%	30,8%

In die Befragung einbezogen wurden Kinder im Alter von unter 10 Jahren, speziell: Kinder, deren Geburtstag zwischen dem 01.01.1998 und dem 01.07.2008 liegt. Das bedeutet, dass pro Altersjahrgang für ca. 800 bis 1000 Kinder Fragebögen verschickt wurden. 541 Kinder sind 10 Jahre alt, sie sind zwischen dem 01.01.1998 und dem 01.08.1998 geboren, ein Kind ist 11 Jahre alt, und in 24 Fällen ist das Alter des Kindes nicht bekannt (daher ist hier die Gesamtzahl 9585, statt, wie die Gesamtzahl aller Fragebögen, 9609). Angepasst an das Kindergartenjahr wurde als Stichtag für die Berechnung des Alters des Kindes wurde der 01.08. festgelegt. Kinder, die zwischen dem 01.01.1998 und dem 01.08.1998 geboren wurden, sind 10 Jahre, Kinder zwischen dem 02.08.1998 und dem 01.08.1999 geboren, sind 9 Jahre etc. Kinder mit Geburtstag nach dem 01.08.2007 sind unter einem Jahr.

Die *Struktur-Spalten* von Tabelle 6 zeigen Verteilungen auf Altersjahrgänge: Von allen 9589 Kindern sind 830 (8,7%) unter einem Jahr, 1003 (10,5%) ein Jahr.... Von den 2955 Kindern, für die Antworten auf die Elternbefragung vorliegen, sind 298 (10,1%) unter einem Jahr, 360 (12,2%) ein Jahr; etc.. Man kann an den Altersstrukturen prüfen, welche Jahrgänge in den verschiedenen Verteilungen besonders stark vertreten sind. Gemessen an ihrem Gewicht in

Verteilung aller Kinder sind z.B. die Schulkinder bei den Antworten auf die Elternbefragung unterrepräsentiert. Die *Rückläuferquoten* in der letzten Zeile zeigen an, wie viel Prozent von jedem Altersjahrgang zur Teilnahme an der Elternbefragung mobilisiert werden konnten. Sie sind ein Maß für das – altersspezifische – Interesse an der Befragung.

Tabelle 7: Verteilung der einzelnen Altersjahrgänge auf die Antwort-Kategorien

		Gruppen von Antworten				Alle Antworten	
		zufriedene Selbstbetreuer	mit Betreuungsplatz Zufriedene	Änderungswünsche	Neubedarf		
Alter des Kindes	0	N %	103 34,6%	21 7,0%	15 5,0%	159 53,4%	298 100,0%
	1	N %	98 27,2%	124 34,4%	40 11,1%	98 27,2%	360 100,0%
	2	N %	44 15,1%	145 49,8%	52 17,9%	50 17,2%	291 100,0%
	3	N %	16 4,9%	257 79,1%	49 15,1%	3 0,9%	325 100,0%
	4	N %	11 3,4%	260 80,5%	49 15,2%	3 0,9%	323 100,0%
	5	N %	22 7,5%	221 75,2%	48 16,3%	3 1,0%	294 100,0%
	6	N %	50 18,9%	165 62,3%	34 12,8%	16 6,0%	265 100,0%
	7	N %	140 55,3%	86 34,0%	6 2,4%	21 8,3%	253 100,0%
	8	N %	161 67,9%	49 20,7%	11 4,6%	16 6,8%	237 100,0%
	9	N %	165 73,3%	45 20,0%	5 2,2%	10 4,4%	225 100,0%
	10	N %	68 81,9%	11 13,3%	1 1,2%	3 3,6%	83 100,0%
	11	N %	1 100,0%	0 0%	0 0%	0 0%	1 100,0%
Gesamt		N %	879 29,7%	1384 46,8%	310 10,5%	382 12,9%	2955 100,0%

Diese Tabelle betrachtet nur die 2955 Antworten auf die Elternbefragung, bei denen das Alter des Kindes bekannt ist (24 der zurückgesandten Fragebögen waren für Kinder ausgefüllt, die in dem ursprünglichen Adress-Datensatz nicht enthalten waren, und bei denen das Alter des Kindes nicht angegeben war). In jedem Altersjahrgang wird hier die Verteilung der Antworten auf die vier Hauptkategorien von Antworten untersucht. Diese altersspezifischen Verteilungen können mit der Verteilung aller Kinder auf die vier Antwort-Kategorien (in der Gesamt-Zeile ganz unten) verglichen werden, um etwas über besondere Häufungen zufriedener oder unzufriedener Antworten in bestimmten Altersgruppen zu erfahren.

Tabelle 8: Verteilung der Hauptgruppen von Antworten auf Alterklassen

		Gruppen von Antworten				Alle Antworten
		zufriedene Selbstbetreuer	mit Betreuungs- platz Zufriedene	Änderungs- wünsche	Neubedarf	
Unter-Einjährige	N %	103 11,7%	21 1,5%	15 4,8%	159 41,6%	298 10,1%
Krippenkinder (1- bis 2- jährige)	N %	142 16,2%	269 19,4%	92 29,7%	148 38,7%	651 22,0%
Kindergartenkinder (3- bis 5- jährige)	N %	49 5,6%	738 53,3%	146 47,1%	9 2,4%	942 31,9%
Hortkinder (6- bis 11- jährige)	N %	585 66,6%	356 25,7%	57 18,4%	66 17,3%	1064 36,0%
Gesamt	N %	879 100,0%	1384 100,0%	310 100,0%	382 100,0%	2955 100,0%

Für Tabelle 8 wurden Altersklassen gebildet. Die Unter-Einjährigen werden gesondert betrachtet; ansonsten folgen die Altersklassen der gängigen Einteilung in Krippenkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder. Insgesamt sind 10,1% der Antworten von Eltern unter einjähriger Kinder; 22% der Antworten beziehen sich auf Krippenkinder ab einem Jahr, 31,9% auf Kindergartenkinder und 36% auf Hortkinder. Mit dieser Verteilung kann man wiederum die gruppen-spezifischen Verteilungen vergleichen, um so etwas über Schwerpunkte des Bedarfs zu erfahren.

Tabelle 9: Teilnahme an der Elternbefragung 2007 und 2008, nach Alter des Kindes

Jahre	Anzahl 2008	Rücklauf 2008	Anzahl 2007	Rücklauf 2007
0	298	35,9 %	372	37,5 %
1	360	35,9 %	313	33,4 %
2	291	32,3 %	355	37,3 %
3	325	34,9 %	354	38,6 %
4	323	35,8 %	314	35,6 %
5	294	33,9 %	328	36,0 %
6	265	29,6 %	253	28,3 %
7	253	28,5 %	263	28,7 %
8	237	26,0 %	265	29,4 %
9	225	24,9 %	207	21,9 %
10	83	15,3 %	16	
11	1		3	
12			2	
Gesamt	2955	30,8%	3045	33,3 %

Tabelle 10: Teilnahme und Betreuungssituation nach Zahl der Kinder im Haushalt

	Alle Antworten		zufriedene Selbstbetr.		Mit Platz Zufrieden		Änderungswünsche		Neubedarf		Alle Kinder	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
1 Kind unter 11	1367	45,9	385	44,4	602	44,0	167	55,3	213	57,6	4555	47,4
2 Kinder unter 11	1143	38,4	331	38,1	580	42,4	111	36,8	121	32,7	3567	37,1
3 Kinder unter 11	334	11,2	116	13,4	165	12,1	21	7,0	32	8,6	1071	11,1
4 Kinder unter 11	54	1,8	28	3,2	19	1,4	3	1,0	4	1,1	240	2,5
5 Kinder unter 11	9	0,3	8	0,9	1	0,1					35	0,4
6 Kinder unter 11											30	0,3
Alle Auswertbaren	2907	97,6	868	100,0	1367	100,0	302	100,0	370	100,0	9498	98,8
Keine Information über Geschwister	72	2,4									111	1,2
Gesamt	2979	100									9609	100

Bei dieser Aufstellung ist wichtig, im Auge zu behalten, dass es sich nur um Kinder unter 11 Jahren handelt. Wir haben keine Informationen über weitere Geschwister im Teenageralter.

Diese folgende Tabelle zeigt die stadtbezirksspezifische Verteilung der Antworten auf die vier Hauptgruppen von Antworten, die man wiederum mit der göttingenweiten Gesamtverteilung in der letzten Zeile vergleichen kann um besondere Schwerpunkte zufriedener und unzufriedener Antworten zu identifizieren (in 70 Fällen war der Stadtbezirk nicht bekannt, daher hier die Gesamtzahl von 2909). Die letzte Spalte zeigt stadtbezirk-spezifische Rückläuferquoten, die Auskunft darüber geben, wie hoch das Interesse an der Elternbefragung in den einzelnen Stadtbezirken insgesamt war.

Tabelle 11: Räumliche Struktur der Antworten

		Hauptgruppen von Antworten				Alle Antw.	Rücklauf
		zufriedene Selbstbetreuer	Mit Betr. Zufriedene	Änderungswünsche	Neubedarf		
Innenstadt	N	17	49	21	21	108	
	%	15,7%	45,4%	19,4%	19,4%	100,0%	28,8%
Oststadt	N	141	239	55	52	487	
	%	29,0%	49,1%	11,3%	10,7%	100,0%	36,2%
Südstadt	N	99	193	49	66	407	
	%	24,3%	47,4%	12,0%	16,2%	100,0%	33,1%
Weststadt	N	65	120	19	32	236	
	%	27,5%	50,8%	8,1%	13,6%	100,0%	19,8%
Nordstadt	N	47	66	20	21	154	
	%	30,5%	42,9%	13,0%	13,6%	100,0%	27,5%
Weende	N	93	156	34	45	328	
	%	28,4%	47,6%	10,4%	13,7%	100,0%	32,5%
Nikolausberg	N	38	49	8	8	103	
	%	36,9%	47,6%	7,8%	7,8%	100,0%	31,4%
Geismar	N	164	235	55	62	516	
	%	31,8%	45,5%	10,7%	12,0%	100,0%	35,0%
Grone	N	84	137	14	25	260	
	%	32,3%	52,7%	5,4%	9,6%	100,0%	24,0%
Herberhausen	N	13	19	2	0	34	
	%	38,2%	55,9%	5,9%	0%	100,0%	29,1%
Groß Ellershausen	N	15	12	3	9	39	
	%	38,5%	30,8%	7,7%	23,1%	100,0%	33,9%
Hetjershausen	N	8	5	6	2	21	
	%	38,1%	23,8%	28,6%	9,5%	100,0%	32,3%
Knutbühren	N	1	0	2	2	5	
	%	20,0%	0%	40,0%	40,0%	100,0%	31,3%
Elliehausen	N	39	47	8	15	109	
	%	35,8%	43,1%	7,3%	13,8%	100,0%	34,8%
Esebeck	N	10	5	6	2	23	
	%	43,5%	21,7%	26,1%	8,7%	100,0%	31,9%
Holtensen	N	17	18	3	1	39	
	%	43,6%	46,2%	7,7%	2,6%	100,0%	27,3%
Deppoldshausen	N	0	3	0	0	3	
	%	0%	100,0%	0%	0%	100,0%	42,9%
Roringen	N	17	14	0	6	37	
	%	45,9%	37,8%	0%	16,2%	100,0%	40,7%
Gesamt	N	868	1367	305	369	2909	
	%	29,8%	47,0%	10,5%	12,7%	100,0%	30,5%

Tabelle 12: Ausmaß der Mehrfachnennungen bei Betreuungsarten

	Alle mit Betreuungsplatz ⁽¹⁾		Änderungswünsche		Neubedarf	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Eine Nennung in Betreuungsart	1600	93,6%	123	38,9%	310	80,7%
Zwei Nennungen in Betreuungsart	107	6,3%	15	4,7%	65	16,9%
Drei Nennungen in Betreuungsart	2	0,1%	1	0,3%	8	2,1%
Vier Nennungen in Betreuungsart			0		1	0,3%
Keine Nennung in Betreuungsart ⁽²⁾			177	56%		
Gesamt	1709	100%	316		384	

- (1) Die Gesamtzahl hier umfasst Eltern, die mit ihrem Platz zufrieden sind, *und* Eltern mit Änderungswünschen
- (2) 177 Befragte, 56% aller Eltern mit Änderungswünschen, suchen *keine* andere Betreuungsart; ihre Änderungswünsche beziehen sich ausschließlich auf die Betreuungszeiten.

Tabelle 13: Gesamtzahl der Nennungen von Betreuungsarten

	Derzeit vorhandene Plätze		Anderer Betreuungs- platz gewünscht		Neubedarf	
	Anzahl	Prozent aller Fälle ⁽¹⁾	Anzahl	Prozent aller Fälle	Anzahl	Prozent aller Fälle
Krippe	342	20%	33	23,7%	221	57,5%
Kindergarten	1037	60,7%	45	32,2%	99	25,8%
Hort	208	12,2%	51	36,7%	67	17,4%
Altersü. Gruppe	38	4,9%	11	7,9%	25	6,5%
Tagesmutter	150	8,8%	16	11,6%	56	14,6%
Gesamt	1820	106,5% ⁽²⁾	156	112,2% ⁽³⁾	468	121,9% ⁽⁴⁾

- (1) „Fälle“ sind beantwortete Fragebögen (nicht die einzelnen Nennungen)
- (2) 6,5% aller Befragten gaben hier mehrere Betreuungsarten an.
- (3) 12,2% aller Befragten mit dem Wunsch nach einem anderen Betreuungsplatz gaben hier mehrere (geändert gewünschte) Betreuungsarten an
- (4) 21,9% aller Befragten mit Bedarf an neuen Plätzen haben hier mehrere mögliche Betreuungsarten gewünscht

Tabelle 14: Die wichtigsten Doppelnennungen bei Betreuungsarten

	Derzeit vorhandene Plätze	Anderer Betreuungsplatz gewünscht	Neubedarf
Nur Krippe	317	28	162
Nur Kindergarten	956	37	70
Nur Hort	196	46	60
Nur altersübergreifende Gruppe	23	1	1
Nur Tagesmutter	108	11	17
Krippe und altersüberg. Gruppe	6	4	8
Krippe und Tagesmutter	14	0	25
Kindergarten und altersü. Gruppe	48	3	6
Kindergarten und Tagemutter	23	3	0
Hort und altersüberg. Gruppe	4	2	2
Hort und Tagesmutter	4	2	4
Zahl der hier erfassten Fälle	1699	137	355
Anzahl aller Fälle(2)	1707	139 (1)	384

(1) 316 Änderungswünsche abzüglich 177 Antworten, die ausschließlich zeitliche Änderungswünsche äußern

(2) D.h. äußerst wenige Eltern wünschen nannten andere Kombinationen als die hier aufgeführten

Tabelle 15: Betreuungsart ohne Doppelzählungen: Zufriedene und Unzufriedene

	Alle mit Betreuungsplatz		Änderungswünsche		Mit Betreuungsplatz Zufriedene		Anteil der Zufriedenen an allen mit Betr.platz
	Anzahl	Struktur	Anzahl	Struktur	Anzahl	Struktur	
Krippe	342	20,0%	79	25,0%	263	18,9%	76,9%
Kindergarten	1032	60,4%	168	53,2%	864	62,0%	83,7%
Hort	204	11,9%	20	6,3%	184	13,2%	90,2%
Altersü. Gr.	23	1,3%	8	2,5%	15	1,1%	65,2%
Tagesmutter	108	6,3%	41	13,0%	67	4,8%	62,0%
Gesamt	1709	100,0%	316	100,0%	1393	100,0%	81,5%

Für Aussagen über Verteilungen der genannten Bedarfe auf verschiedene Betreuungsarten ist es sinnvoll, die Doppelzählungen, die sich dadurch, dass Eltern mehrere Betreuungsarten angegeben haben, zu vermeiden. In allen folgenden Auswertungen gewünschte und vorhandene Betreuungsarten, werden daher die Mehrfachnennungen unterdrückt: Antworten, die Kindergarten-, Krippen- und Hortplätze in Kombination mit Tagesmüttern und altersübergreifenden Gruppen genannt haben, werden im Folgenden als Einfachnennung von Kindergarten-, Hort- und Krippenplätzen gezählt.

Das führt dazu, dass die Zahlen für Tagepflege und altersübergreifende Gruppen geringer ausfallen, als sie mit Mehrfachnennungen eigentlich sind. Das ist auch der Grund dafür, dass die Zahlen für Tagemütter, wie sie in Tabelle 3 präsentiert werden, zwar (bei geringen Abweichungen) mit Tabelle 13 übereinstimmen, sich jedoch von den nun folgenden Analysen der Betreuungsart etwas unterscheiden. Doppelzählungen bereiten jedoch so große Probleme bei der Auswertung und Interpretation der Zahlen, dass diese leichte Verzerrung in Kauf genommen wird.

Insgesamt 1709 Kinder haben einen Betreuungsplatz, und die ersten beiden Spalten von Tabelle 15 zeigen, wie sie sich auf die verschiedenen Betreuungsarten aufteilen. 1393 davon sind mit ihren Plätzen zufrieden, die restlichen 316 haben Änderungswünsche, hier nun sowohl Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen, als auch zeitliche Änderungswünsche. Die letzte Spalte zeigt Anteile der Zufriedenen an allen Kindern mit Betreuungsplätzen.

Tabelle 16: Betreuungsart ohne Doppelzählungen: Arten von Änderungswünschen

	Alle Änderungswünsche		Änderungen in Zeiten und Umfang		Anderer Betreuungsplatz gewünscht		% von allen Änd.
	Anzahl	Verteilung	Anzahl	Verteilung	Anzahl	Verteilung	
Krippe	79	25,0%	56	31,6%	23	16,5%	29,1%
Kindergarten	168	53,2%	102	57,6%	66	47,5%	39,3%
Hort	20	6,3%	12	6,8%	8	5,8%	40%
Altersü. Gr.	8	2,5%	3	1,7%	5	3,6%	62,5%
Tagesmutter	41	13,0%	4	2,3%	37	26,6%	90,2%
Gesamt	316	100,0%	177	100,0%	139	100,0%	44%

Diese Tabelle enthält eine Auszählung aller Änderungswünsche. Sie fragt nach der *derzeitigen* Betreuungsart der Kinder mit dem Wunsch nach einem anderen Betreuungsplatz bzw. nach der derzeitigen Betreuungsart der Kinder mit zeitlichen Änderungswünschen. Die letzte Spalte zeigt an, zu welchem Teil die Änderungswünsche sich auf Wünschen nach einem anderen Betreuungsplatz beziehen.

Tabelle 17: Änderungswünsche: Derzeitiger und geändert gewünschter Betreuungsplatz

Derzeitige Betreuungsart	Anderer Betreuungsplatz gewünscht							Gesamt	
	Krippe	Kinder- garten	Hort	Altersü. Gr.	Tages- mutter	Anderer Platz insges.	keine andere B.-Art		
Krippe	N %	1 1,3%	19 24,1%	1 1,3%	1 1,3%	1 1,3%	23 29,1%	56 70,9%	79 100,0%
Kindergarten	N %	2 1,2%	20 11,9%	37 22,0%		7 4,2%	66 39,3%	102 60,7%	168 100,0%
Hort	N %			8 40,0%			8 40%	12 60%	20 100,0%
Altersü. Gr.	N %	2 25,0%	3 37,5%				5 62,5%	3 37,5%	8 100,0%
Tagesmutter	N %	28 68,3%	2 4,9%	4 9,8%		3 7,3%	37 90,2%	4 9,8%	41 100,0%
Gesamt	N %	33 10,4%	44 13,9%	50 15,8%	1 0,3%	11 3,5%	139 44%	177 56%	316 100,0%

In Tabelle 17 geht es um gewünschte *Übergänge* zwischen den Betreuungsarten: Von den 79 Krippenkindern mit Änderungswünschen beziehen sich 56 (knapp 71%) nicht auf die Betreuungsart, sondern auf Betreuungszeiten und Betreuungsumfänge; nur die verbleibenden 23 Wünsche nach einem anderen Platz sind hier von Interesse. 19 Kinder (24,1%) sollen von der Krippe in den Kindergarten. Von den 41 Änderungswünschen bei Tagesmüttern bezieht sich die überwiegende Mehrzahl auf die Betreuungsart (nur 9,8% haben Änderungswünsche in Zeiten und Umfängen); knapp 70% der Eltern mit Tagesmüttern hätten gern einen Krippenplatz.

Tabelle 18: Neubedarf: Verteilung auf Betreuungsarten

	Anzahl	Struktur	Anteil des in der Elternbefragung geäußerten Neubedarfs an der Gesamtzahl der Kinder in den Altersklassen	
Krippe	221	57,6%	Anteil aller 0-2-Jährigen (2735 Kinder):	8,1%
Kindergarten	76	19,8%	Anteil aller 3-5-Jährigen (2710 Kinder):	2,8%
Hort	67	17,4%	Anteil aller 6-10-Jährigen (4140 Kinder):	1,7%
Altersü. Gr.	3	0,8%		
Tagesmutter	17	4,4%		
Gesamt	384	100,0%	Anteil an allen Kindern unter 10 Jahren:	4%

Tabelle 19: Bedarf an neuen und an anderen Plätzen: Betreuungsarten

	Anzahl	Struktur	Anteil des in der Elternbefragung geäußerten Neubedarfs an der Gesamtzahl der Kinder in den Altersklassen	
Krippe	254	48,6	Anteil aller 0-2-Jährigen (2735 Kinder):	9,3%
Kindergarten	120	22,9	Anteil aller 3-5-Jährigen (2710 Kinder):	4,3%
Hort	117	22,4	Anteil aller 6-10-Jährigen (4140 Kinder):	2,8%
Altersü. Gr.	4	0,8		
Tagesmutter	28	5,4		
Gesamt	523	100,0	Anteil an allen Kindern unter 10 Jahren:	5,4%

Tabelle 20: Verteilung der Wünsche nach einem anderen Platz auf Altersklassen

	Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen									
	Krippe		Kindergarten		Hort		Altersü. Gr.		Tagesmutter	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Unter-Einjährige	11	33,3%								
Krippenkinder	19	57,6%	19	44,2%			1	100,0%	1	9,1%
Kindergartenkinder	3	9,1%	24	55,8%	18	36,7%			8	72,7%
Hortkinder					31	63,3%			2	18,2%
Gesamt	33	100,0%	43	100,0%	49	100,0%	1	100,0%	11	100,0%

Tabelle 21: Verteilung des Neubedarfs auf Altersklassen

	Bedarf an neuen Betreuungsplätzen									
	Krippe		Kindergarten		Hort		Altersü. Gr.		Tagesmutter	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Unter-Einjährige	130	58,8%	17	22,4%					12	70,6%
Krippenkinder	91	41,2%	52	68,4%			1	50,0%	4	23,5%
Kindergartenkinder			7	9,2%	2	3,0%				
Hortkinder					64	97,0%	1	50,0%	1	5,9%
Gesamt	221	100,0%	76	100,0%	66	100,0%	2	100,0%	17	100,0%

Die leichten Abweichungen in den Fallzahlen (zwischen den Auszählungen von Tabelle 20 – 21 und den Auswertungen in Tabelle 13 – 17) kommen hier und in den beiden folgenden Tabellen dadurch zustande, dass für einige Fälle das Alter nicht bekannt ist.

Tabelle 22: Verteilung der Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen auf Stadtbezirke

	Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen									
	Krippe		Kindergarten		Hort		Altersü. Gr.		Tagesmutter	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Innenstadt	2	6,7%	5	11,6%	5	10,6%				
Oststadt	10	33,3%	10	23,3%	8	17,0%			2	18,2%
Südstadt	8	26,7%	7	16,3%	4	8,5%			1	9,1%
Weststadt	1	3,3%	1	2,3%	4	8,5%				
Nordstadt	1	3,3%	3	7,0%	2	4,3%				
Weende	1	3,3%	3	7,0%	8	17,0%	1	100,0%	1	9,1%
Nikolausberg	1	3,3%			4	8,5%				
Geismar	3	10,0%	9	20,9%	8	17,0%			3	27,3%
Grone	2	6,7%	4	9,3%						
Groß Ellers- hausen	1	3,3%								
Hetjershausen			1	2,3%						
Elliehausen					3	6,4%			4	36,4%
Holtensen					1	2,1%				
Gesamt	30	100,0%	43	100,0%	47	100,0%	1	100,0%	11	100,0%

Tabelle 23: Verteilung des Neubedarfs auf Stadtbezirke

	Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen									
	Krippe		Kindergarten		Hort		Altersü. Gr.		Tagesmutter	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Innenstadt	14	6,7%	3	3,9%	3	4,6%			1	5,9%
Oststadt	38	18,2%	3	3,9%	2	3,1%	1	50,0%	8	47,1%
Südstadt	41	19,6%	15	19,7%	6	9,2%	1	50,0%	3	17,6%
Weststadt	21	10,0%	2	2,6%	8	12,3%			1	5,9%
Nordstadt	14	6,7%	3	3,9%	3	4,6%			1	5,9%
Weende	24	11,5%	8	10,5%	12	18,5%			1	5,9%
Nikolausberg	4	1,9%	3	3,9%	1	1,5%				
Geismar	27	12,9%	16	21,1%	17	26,2%			2	11,8%
Grone	11	5,3%	10	13,2%	4	6,2%				
Groß Ellers- hausen	7	3,3%	1	1,3%	1	1,5%				
Knutbühren			2	2,6%						
Hetjershau- sen					2	3,1%				
Elliehausen	5	2,4%	5	6,6%	5	7,7%				
Esebeck			1	1,3%	1	1,5%				
Holtensen	1	0,5%								
Roringen	2	1,0%	4	5,3%						
Gesamt	209	100,0%	76	100,0%	65	100,0%	2	100,0%	17	100,0%

Tabelle 24: Verteilung aller nach einem Betreuungsplatz Suchenden (neuer und anderer Platz) auf Stadtbezirke

	Wünsche nach anderen Betreuungsplätzen									
	Krippe		Kindergarten		Hort		Altersü. Gr.		Tagesmutter	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Innenstadt	16	6,7%	8	6,7%	8	7,1%			1	3,6%
Oststadt	48	20,1%	13	10,9%	10	8,9%	1	33,3%	10	35,7%
Südstadt	49	20,5%	22	18,5%	10	8,9%	1	33,3%	4	14,3%
Weststadt	22	9,2%	3	2,5%	12	10,7%			1	3,6%
Nordstadt	15	6,3%	6	5,0%	5	4,5%			1	3,6%
Weende	25	10,5%	11	9,2%	20	17,9%	1	33,3%	2	7,1%
Nikolausberg	5	2,1%	3	2,5%	5	4,5%				
Geismar	30	12,6%	25	21,0%	25	22,3%			5	17,9%
Grone	13	5,4%	14	11,8%	4	3,6%				
Groß Ellershausen	8	3,3%	1	0,8%	1	0,9%				
Knutbühren			3	2,5%						
Hetjershausen					2	1,8%				
Elliehausen	5	2,1%	5	4,2%	8	7,1%			4	14,3%
Esebeck			1	0,8%	1	0,9%				
Holtensen	1	0,4%			1	0,9%				
Roringen	2	0,8%	4	3,4%						
Gesamt	239	100,0%	119	100,0%	112	100,0%	3	100,0%	28	100,0%

Tabelle 25: Gewünschter Beginn von anderen und neuen Betreuungsplätzen

	Gewünschter Beginn des geänderten Platzes		Gewünschter Beginn des neuen Platzes		Gewünschter Beginn Alle	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Sofort (bis 01.08.08)	69	49,6%	130	33,9%	199	38,0
02.08.08 – 01.01.09	19	13,7%	78	20,3%	97	18,5
02.01.09 – 01.08.09	32	23,0%	132	34,4%	164	31,4
Nach dem 02.08.09	8	5,8%	34	8,9%	42	8,0
Frage nicht beantwortet	11	7,9%	10	2,6%	21	4,0
Alle mit Wunsch nach neuem Platz	139	100,0%	384	100,0	523	100,0
kein anderer Betreuungsplatz gewünscht; nur zeitl. Änd.wün.	177					
Gesamt	316					

Immer dann, wenn die Befragten den Wunsch nach einem neuen oder einem anderen Betreuungsplatz äußerten, wurden sie gefragt, ab wann sie diesen Platz benötigen würden. Sie konnten dann, „sofort“ oder „zum 01.08.2008“ ankreuzen oder auch einen anderen Termin nennen. In Tabelle 25 sind „sofort“ und „zum 01.08.2008“ in der Spalte „Sofort“ zusammengefasst. Bei den Änderungswünschen waren nur diejenigen 139 Eltern nach dem Zeitpunkt des gewünschten Beginns der Betreuung gefragt, die sich einen anderen Betreuungsplatz (eine andere Betreuungsart) gewünscht haben. 177 Befragte hatten Änderungswünsche bei den Betreuungszeiten; bei denen wurde nicht nach dem Beginn der Änderungen gefragt.

Tabelle 26: Gewünschter Beginn der geändert gewünschten Betreuungsarten

	Sofort	Vor dem 1.1.2009	Vor dem 1.8.2009	Später	Frage nicht beantwortet	Gesamt
Krippe	21	4	6	0	2	33
Kindergarten	20	5	13	2	4	44
Hort	22	9	13	5	1	50
Altersü. Gr.	0	0	0	0	1	1
Tagesmutter	6	1	0	1	3	11
Gesamt	69	19	32	8	11	139

Tabelle 27: Gewünschter Beginn der *neu* gewünschten Betreuungsarten

	Sofort	Vor dem 1.1.2009	Vor dem 1.8.2009	Später	Frage nicht be- antwortet	Gesamt
Krippe	65	46	98	9	3	221
Kindergarten	13	13	27	22	1	76
Hort	44	11	3	3	6	67
Altersü. Gru.	3	0	0	0	0	3
Tagesmutter	5	8	4	0	0	17
Gesamt	130	78	132	34	10	384

Tabelle 28: Gewünschter Beginn der *neu oder geändert* gewünschten Betreuungsarten

	Sofort	Vor dem 1.1.2009	Vor dem 1.8.2009	Später	Frage nicht be- antwortet	Gesamt
Krippe	86	50	104	9	5	254
Kindergarten	33	18	40	24	5	120
Hort	66	20	16	8	7	117
Altersü. Gru.	3	0	0	0	1	4
Tagesmutter	11	9	4	1	3	28
Gesamt	199	97	164	42	21	523

Tabelle 29: Betreuungsdauer derzeit, neu und verändert gewünscht

	Derzeitige Betreuungsdauer		Neu gewünschte Betreuungsdauer		Betreuungsdauer bei Änderungswünschen		Geändert gewünschte Betreuungsdauer	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
zufrieden mit derzeitiger Dauer							64	23,7
ca. 4 Stunden	442	26,7	88	25,4	32	11,9	23	8,5
ca. 6 Stunden	606	36,7	155	44,8	64	23,7	41	15,2
ca. 8 Stunden	545	33,0	87	25,1	131	48,5	102	37,8
ca. 10 Stunden	60	3,6	16	4,6	43	15,9	40	14,8
Gesamt	1653	100,0	346	100,0	270	100,0	270	100,0

In den Auszählungen und Berechnungen der Tabelle 29 und Tabelle 30 sind Antworten, die die Frage nach der Dauer der Betreuung offen gelassen haben, *nicht* enthalten. Die *Betreuungs-*

dauer bei Änderungswünschen zählt alle Antworten, die (irgendwelche) Änderungswünsche angegeben haben, und übernimmt in den Fällen, in denen sich diese Änderungswünsche nicht auf die Betreuungsdauer beziehen, die derzeitige Betreuungsdauer dieser Kinder. Die *geändert gewünschte Betreuungsdauer* sammelt alle Fälle, die keinen Änderungsbedarf bei der Betreuungsdauer haben, in einer gesonderten Kategorie. Bei den derzeitigen Betreuungsplätzen und beim Neubedarf finden sich relativ viele Nennungen bei einer Dauer von 4 bis 6 Stunden, während bei den Änderungswünschen die meisten Eltern angeben, 8, oder gar 10 Stunden täglicher Betreuung zu benötigen.

Tabelle 30: Durchschnittliche Dauer derzeit, neu gewünscht, bei Änderungswünschen und geändert gewünscht (sehr grobe Berechnung!)

	N	Min	Max	Durchschnittliche Dauer	Streuung um den Mittelwert
Derzeitige Betreuungsdauer	1653	4	10	6,27	1,702
Neu gewünschte Betreuungsdauer	346	4	10	6,18	1,655
Betreuungsdauer bei Änderungswünschen	270	4	10	7,37	1,760
Geändert gewünschte Betreuungsdauer	206	4	10	7,54	1,779

Tabelle 31: Derzeitige und gewünschte Betreuungsumfänge

Derzeitiger Betreuungsumfang		Änderungswünsche beim Betreuungsumfang						Alle derzeit
		Zufrieden mit Umfang	halbtags	dreiviertel-tags	Ganztags	mehr als ganztags	k.A.	
Halbtags	N	9	7	30	19	5	4	74
	%	12,2%	9,5%	40,5%	25,7%	6,8%	5,4%	100,0%
dreiviertel-tags	N	23	9	9	64	4	14	123
	%	18,7%	7,3%	7,3%	52,0%	3,3%	11,4%	100,0%
Ganztags	N	29	5	1	17	27	21	100
	%	29,0%	5,0%	1,0%	17,0%	27,0%	21,0%	100,0%
mehr als ganztags	N	3	0	0	0	4	6	13
	%	23,1%	0%	0%	0%	30,8%	46,2%	100,0%
k.A.	N	0	2	1	2	0	1	6
	%	0%	33,3%	16,7%	33,3%	,0%	16,7%	100,0%
Gesamt	N	64	23	41	102	40	46	316
	%	20,3%	7,3%	13,0%	32,3%	12,7%	14,6%	100,0%

Tabelle 32: Derzeitige Betreuungsumfänge (nach Betreuungsart)

Derzeitige Betreuungsart	Derzeitiger Betreuungsumfang					Gesamt	
	halbtags	dreivierteltags	ganztags	mehr als ganztags	k.A.		
Krippe	N	40	148	140	11	3	342
	%	11,7%	43,3%	40,9%	3,2%	0,9%	100,0%
Kindergarten	N	217	411	344	37	23	1032
	%	21,0%	39,8%	33,3%	3,6%	2,2%	100,0%
Hort ⁽¹⁾	N	132	10	40	3	19	204
	%	64,7%	4,9%	19,6%	1,5%	9,3%	100,0%
Altersü. Gr.	N	5	9	3	0	6	23
	%	21,7%	39,1%	13,0%	0%	26,1%	100,0%
Tagesmutter	N	48	28	18	9	5	108
	%	44,4%	25,9%	16,7%	8,3%	4,6%	100,0%
Gesamt	N	442	606	545	60	56	1709
	%	25,9%	35,5%	31,9%	3,5%	3,3%	100,0%

Tabelle 33: Neu gewünschte Betreuungsumfänge (nach Betreuungsart)

Neu gewünschte Betreuungsart	Neu gewünschter Umfang					Gesamt	
	halbtags	dreivierteltags	ganztags	mehr als ganztags	k.A.		
Krippe	N	25	109	64	12	11	221
	%	11,3%	49,3%	29,0%	5,4%	5,0%	100,0%
Kindergarten	N	21	34	15	1	5	76
	%	27,6%	44,7%	19,7%	1,3%	6,6%	100,0%
Hort ⁽¹⁾	N	35	6	8	2	16	67
	%	52,2%	9,0%	11,9%	3,0%	23,9%	100,0%
Altersü. Gr.	N	1	1	0	1	0	3
	%	33,3%	33,3%	0%	33,3%	0%	100,0%
Tagesmutter	N	6	5	0	0	6	17
	%	35,3%	29,4%	0%	0%	35,3%	100,0%
Gesamt	N	88	155	87	16	38	384
	%	22,9%	40,4%	22,7%	4,2%	9,9%	100,0%

Die Auszählungen in Tabelle 31 bis Tabelle 34 zählen die Antworten mit, in denen die Fragen nach dem Betreuungsumfang offen gelassen worden waren. Hier sind also die Hauptgruppen von Antworten wieder vollzählig vertreten (1709 Kinder, die in Institutionen betreut werden, davon 316 Änderungswünsche und zusätzlich 384 neu gesuchte Plätze). Um den Unterschied zu den obigen Auszählungen herauszustellen, wird hier von „Betreuungsumfängen“ gesprochen.

Tabelle 34: Betreuungsumfänge bei Änderungswünschen

Betreuungsarten mit Änderungswünschen beim Umfang	Betreuungsumfänge bei Änderungswünschen					Gesamt	
	halbtags	dreivierteltags	ganztags	mehr als ganztags	kA.		
Krippe	N	1	14	45	11	8	79
	%	1,3%	17,7%	57,0%	13,9%	10,1%	100,0%
Kindergarten	N	13	33	66	29	27	168
	%	7,7%	19,6%	39,3%	17,3%	16,1%	100,0%
Hort ⁽¹⁾	N	8	1	3	1	7	20
	%	40,0%	5,0%	15,0%	5,0%	35,0%	100,0%
Altersü. Gr.	N	1	3	2	1	1	8
	%	12,5%	37,5%	25,0%	12,5%	12,5%	100,0%
Tagesmutter	N	9	13	15	1	3	41
	%	22,0%	31,7%	36,6%	2,4%	7,3%	100,0%
Gesamt		32	64	131	43	46	316
		10,1%	20,3%	41,5%	13,6%	14,6%	100,0%

⁽¹⁾ Zahlen zum Umfang der Hortbetreuung tauchen hier nur der Vollständigkeit halber auf. Sie lassen sich hier nicht auswerten, weil ein Hortplatz definitionsgemäß nur den halben Tag abdeckt.

Diese Tabelle enthält alle 316 Antworten, in denen Änderungswünsche geäußert werden. Die hier ausgezählten Angaben sind die Betreuungsumfänge, die die Eltern angegeben haben, wenn sie Änderungswünsche bei der Betreuungsdauer haben. Bei Antworten, die keine Änderungswünsche beim Betreuungsumfang zum Ausdruck brachten, flossen die derzeitigen Betreuungsumfänge in die Auszählungen dieser Tabelle ein.

Tabelle 35: Besondere Betreuungszeiten bei Änderungswünschen

Derzeitige Betreuungsart		Geändert gewünschte Betreuungszeiten					Gesamt
		keine	Abend- stunden	Morgen- stunden	Abends & Morgens	k.A.	
Krippe	N	21	11	14	19	14	79
	%	26,6%	13,9%	17,7%	24,1%	17,7%	100,0%
Kindergarten	N	72	35	19	11	31	168
	%	42,9%	20,8%	11,3%	6,5%	18,5%	100,0%
Hort	N	1	10	4	3	2	20
	%	5,0%	50,0%	20,0%	15,0%	10,0%	100,0%
Altersü. Gr.	N	4	0	1	1	2	8
	%	50,0%	0%	12,5%	12,5%	25,0%	100,0%
Tagesmutter	N	18	4	5	2	12	41
	%	43,9%	9,8%	12,2%	4,9%	29,3%	100,0%
Gesamt	N	116	60	43	36	61	316
	%	36,7%	19,0%	13,6%	11,4%	19,3%	100,0%

Tabelle 36: Besondere Betreuungszeiten beim Neubedarf

Neu gewünschte Betreuungsart		Geändert gewünschte Betreuungszeiten					Gesamt
		Keine	Abend- stunden nach 18:00	Morgen- stunden vor 6:00	Abends & Morgens	k.A.	
Krippe	N	138	13	21	7	42	221
	%	62,4%	5,9%	9,5%	3,2%	19,0%	100,0%
Kindergarten	N	49	3	4	1	19	76
	%	64,5%	3,9%	5,3%	1,3%	25,0%	100,0%
Hort	N	42	1	3	2	19	67
	%	62,7%	1,5%	4,5%	3,0%	28,4%	100,0%
Altersü. Gr.	N	2	0	1	0	0	3
	%	66,7%	0%	33,3%	,0%	0%	100,0%
Tagesmutter	N	8	1	0	0	8	17
	%	47,1%	5,9%	0%	0%	47,1%	100,0%
Gesamt	N	239	18	29	10	88	384
	%	62,2%	4,7%	7,6%	2,6%	22,9%	100,0%

Tabelle 37: Betreuungsbedarf zu besonderen Zeiten, 2007 zum Vergleich

	Änderungswünsche	Neubedarf
Vor 6:00 Uhr	16	9
6:00 – 7:00	82	35
7:00 – 8:00	58	18
17:00 – 18:00	74	35
18:00 – 19:00	24	8
19:00 – 20:00	7	6
Nach 20:00	6	1
Anzahl der Änderungswünsche bzw. des Neubedarfs insgesamt	594	567
Anteil der Zeiten vor 6:00Uhr und nach 18:00 Uhr	8,9%	4,2%

Tabelle 38: Bereitschaft zur Tagespflege abends und frühmorgens

	Bereitschaft zur Tagespflege in den Abendstunden bei Änderungswünschen		Bereitschaft zur Tagespflege in den Abendstunden bei Neubedarf	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nein	54	17,1%	21	5,5%
Ja	76	24,1%	35	9,1%
braucht keine Sonderzeiten	116	36,7%	239	62,2%
Frage nicht beantwortet	70	22,2%	89	23,2%
Gesamt	316	100,0%	384	100,0%

Die Frage zur Tagespflege, die hier gestellt wurde, war sehr speziell: Nur die Eltern, die geantwortet haben, dass sie Betreuungsbedarf in den frühen Morgenstunden und in den Abendstunden haben, waren hier gefragt, ob Tagespflege für sie ergänzend, als Betreuungsmöglichkeit in diesen Sonderzeiten in Frage käme. Sehr viele Befragte ließen diese Frage jedoch auch dann unbeantwortet, wenn sie Bedarf an Betreuung zu Sonderzeiten angemeldet haben.

Tabelle 39: Tagesmutter gesucht oder bereits vorhanden

	Tagesmutter vorhanden				Tagesmutter gesucht			
	Nein		Ja		Nein		Ja	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter-Einjährige	280	10,0%	18	12,1%	261	9,0%	37	52,9%
Krippenkinder	580	20,7%	71	47,7%	638	22,1%	13	18,6%
Kindergartenkin- der	906	32,3%	36	24,2%	931	32,3%	11	15,7%
Hortkinder	1040	37,1%	24	16,1%	1055	36,6%	9	12,9%
Gesamt	2806	100,0%	149	100,0%	2885	100,0%	70 *	100,0%
Anteil der Tagespflege an den Antworten				5%				2,4%

Diese Gesamtzahl der gesuchten Tagesmütter stimmt auch mit dem Wert überein, den man erhält, wenn man bei den Fragen zur neu gewünschten und zur verändert gewünschten Betreuungsart Mehrfachantworten auch mehrfach zählt und dann die Nennungen von Tagesmüttern beim Neubedarf und bei den Veränderungswünschen zusammenaddiert. Die Fallzahlen weichen leicht voneinander ab, weil hier in Tabelle 39 wieder die Alterklassen in die Betrachtung einfließen, bei denen die Information in einigen Fällen fehlt, so dass diese Fälle nicht mit in die Analyse einbezogen werden. Dennoch ergibt sich ein kohärentes Bild: Tabelle 39 listet 70 gesuchte Tagesmütter; in Tabelle 13 sind es 56 beim Neubedarf plus 16 bei den verändert gewünschten Betreuungsarten.

Tabelle 40: Unterschiedliche Zweckbestimmungen von Tagespflege

	Ist Tagespflege eine Option ?	
	Anzahl	%
Tagespflege ist keine Option	25	8,7%
Tagespflege ist denkbar als alleinige Betreuungsform	65	22,6%
Tagespflege ist denkbar ergänzend frühmorgens und abends	104	36,2%
Tagespflege ist denkbar ergänzend in den Ferien und am Wochenende	14	4,9%
Tagespflege ist denkbar ergänzend frühmorgens, spät-abends, in den Ferien und am Wochenende	29	10,1%
Tagespflege ist denkbar frühmorgens und abends ergänzen- de, sowie auch als alleinige Betreuungsform	33	11,5%
Tagespflege ist denkbar am Wochenende und in den Ferien ergänzend, sowie auch als alleinige Betreuungsform	4	1,4%
Tagespflege ist in jeder hier vorgeschlagenen Kombination denkbar	11	3,8%
Keine Antwort	2	0,7%
Gesamt	287	100,0%

Diese Frage wurde als hypothetische Frage gestellt, um die grundsätzliche Bereitschaft der Eltern zu dieser Betreuungsform herauszubekommen. In Tabelle 39 ging es dagegen um tatsächliche Suchaktivitäten bzw. um eine schon vorhandene Tagesmutter. Dennoch sollte auch ergänzender Bedarf planbarer werden, so dass im Anschluss an die Frage, ob Tagespflege als Betreuungsform denkbar ist, die Frage gestellt wurde, ab wann solch ein Bedarf anfallen würde. Tabelle 41 präsentiert die Antworten auf diese Frage.

Tabelle 41: Gewünschter Beginn einer alleinigen oder ergänzenden Tagespflegestelle

	Gewünschter Beginn des Tagespflegeplatzes	
	Anzahl	%
Sofort (bis 01.08.08)	79	30,2%
02.08.08 – 01.01.09	41	15,6%
02.01.09 – 01.08.09	43	16,4%
Nach dem 02.08.09	6	2,3%
Alle mit Wunsch nach neuem Platz	169	64,5%
Frage nicht beantwortet	93	35,5%
Gesamt	262	100,0%

Tabelle 42: Tagespflege denkbar als alleinige Betreuungsform oder als Ergänzung zur institutionellen Kinderbetreuung

Altersklassen	Tagespflege denkbar? In welcher Form?			Alle	
	Keine Tagespflege denkbar	Tagespflege als alleinige Betreuungs- form	Tagespflege ergänzend		
Unter-Einjährige	N	5	51	28	84
	%	6,0%	60,7%	33,3%	100,0%
Krippenkinder	N	16	33	42	91
	%	17,6%	36,3%	46,2%	100,0%
Kindergartenkinder	N	3	13	44	60
	%	5,0%	21,7%	73,3%	100,0%
Hortkinder	N	3	15	30	48
	%	6,3%	31,3%	62,5%	100,0%
Gesamt	N	27	112	144	283
	%	9,5%	39,6%	50,9%	100,0%

Die vielen Antwortmöglichkeiten von Tabelle 40 sind für den Zweck dieser Aufstellung zusammengefasst worden: Die Option „keine Antwort“ wurde mit der Antwort „Keine Tagespflege denkbar“ zusammengefasst; ferner wurde alle ausschließlich ergänzenden Zweckbestimmungen zur Antwort „Tagespflege ergänzend“ zusammengefasst, und sämtliche Antworten, die die Option „alleinige Betreuungsform“ enthielten, gingen hier in die „Kategorie“ „alleinige Betreuungsform“ ein.

Elternbefragung 2008 der Stadt Göttingen

- (1) Name, Vorname des Kindes: _____
- (2) Geburtsdatum des Kindes: _____
- (3) Straße und Hausnummer, in der das Kind wohnt: _____

(4) Derzeitige Kinderbetreuung und Betreuungswünsche

- Sie betreuen Ihr Kind selbst oder organisieren die Betreuung privat, und Sie haben keine Änderungswünsche
 ⇒ Für Sie ist die Befragung hier schon zu Ende, und wir danken Ihnen sehr für Ihre Mitarbeit!
- Ihr Kind hat einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte ⇒ bitte beantworten Sie die Fragen 5 und wenn zutreffend 6
- Ihr Kind hat keinen Betreuungsplatz, doch Sie suchen einen ⇒ bitte beantworten Sie Fragen 7 und wenn zutreffend 8
- Sie haben eine Tagesmutter / einen Tagesvater für Ihr Kind ⇒ bitte beantworten Sie Fragen 5 und 8, und wenn zutreffend 6
- Sie suchen eine Tagesmutter / einen Tagesvater für Ihr Kind ⇒ bitte beantworten Sie die Frage 8, wenn zutreffend 5, 6 und 7

(5) Derzeitige Betreuung in einer Kindertagesstätte oder durch eine Tagesmutter / einen Tagesvater

- 5.1. Ihre derzeitige Betreuungsart: Kinderkrippe altersübergreifende Gruppe
 Kindergarten Tagesmutter / Tagesvater
 Hort
- 5.2. Ihr derzeitiger Betreuungsumfang: halbtags (ca. 4 Stunden tägl.) ganztags (ca. 8 Stunden tägl.)
 dreivierteltags (ca. 6 Stunden tägl.) mehr als ganztags (mehr als 8 Stunden tägl.)
- 5.3. Sind Sie mit der Betreuung in Art und Umfang zufrieden? Ja ⇒ **Sie Sind fertig; vielen Dank für Ihre Hilfe!**
 Nein ⇒ **Bitte beantworten Sie Frage 4**

(6) Änderungswünsche (Ihr Kind hat einen Betreuungsplatz, doch Sie sind nicht vollständig zufrieden)

- 6.1. Sie wünschen sich einen anderen Betreuungsplatz: Nein Hort
 Kinderkrippe altersübergreifende Gruppe
 Kindergarten Tagesmutter / Tagesvater
- 6.2. Der Platz wird gewünscht ab sofort ab dem 01.08.2008 ab dem _____
- 6.3. Sie wünschen sich einen anderen Betreuungsumfang: Nein Ja, halbtags (ca. 4 Stunden tägl.) Ja, ganztags (ca. 8 Stunden tägl.)
 Ja, dreivierteltags (ca. 6 Stunden tägl.) Ja, mehr als ganztags (mehr als 8 Stunden tägl.)
- 6.4. Sie wünschen sich andere Betreuungszeiten: Nein Ja, in den Abendstunden (ab 18:00 Uhr)
 Ja, in den frühen Morgenstunden (ab 6:00 Uhr)
- 6.5. Bei einem Betreuungswunsch am frühen Morgen und in den Abendstunden: Können Sie sich vorstellen, dass in diesen Zeiten eine Tagesmutter oder ein Tagesvater die Betreuung Ihres Kindes übernimmt, die / der Ihr Kind auch von der Kindertagesstätte abholt?
 Nein Ja

(7) Bedarf an neuen Betreuungsplätzen (Ihr Kind hat keinen Betreuungsplatz, doch Sie suchen einen)

- 7.1. Ihre gewünschte Betreuungsart: Kinderkrippe altersübergreifende Gruppe
 Kindergarten Tagesmutter / Tagesvater
 Hort
- 7.2. Der Platz wird gewünscht ab sofort ab dem 01.08.2008 ab dem _____
- 7.3. Ihr gewünschter Betreuungsumfang: Halbtags (ca. 4 Stunden tägl.) Ganztags (ca. 8 Stunden tägl.)
 Dreivierteltags (ca. 6 Stunden tägl.) Mehr als Ganztags (mehr als 8 Stunden tägl.)
- 7.4. Sie wünschen sich besondere Betreuungszeiten: Nein Ja, in den Abendstunden (ab 18:00 Uhr)
 Ja, in den frühen Morgenstunden (ab 6:00 Uhr)
- 7.5. Bei einem Betreuungswunsch am frühen Morgen und in den Abendstunden: Können Sie sich vorstellen, dass in diesen Zeiten eine Tagesmutter oder ein Tagesvater die Betreuung Ihres Kindes übernimmt, die / der Ihr Kind auch von der Kindertagesstätte abholt?
 Nein Ja

(8) Tagesmütter und Tagesväter

Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater ist eine Alternative zur Kinderbetreuung in einer Kindertagesstätte. Die Stadt hilft über die Tagespflegebörse bei der Vermittlung von Tagesvätern und Tagesmüttern. Die für die Eltern anfallenden Kosten berechnen sich bei dieser Betreuungsart analog zu den Elternbeiträgen bei den Kindertagesstätten.

- 8.1. Können Sie sich vorstellen, Ihr Kind von einer Tagesmutter / einem Tagesvater betreuen zu lassen?
 Nein Ja, ergänzend zu Krippe, Kindergarten oder Hort (frühmorgens oder abends)
 Ja, als alleinige Betreuungsform Ja, am Wochenende oder in den Ferien
- 8.2. Der Platz wird gewünscht: ab sofort ab dem 01.08.2008 ab dem _____

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit; Sie haben uns sehr geholfen!